



# BBAG

[www.bb-ag-sales.de](http://www.bb-ag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Auf der kalifornischen Rennbahn Santa Anita sollte bei der Veranstaltung an diesem Freitag kein Jockey mit Peitsche reiten. Diese von den Jockeys selbst angeregte Maßnahme ist kurzfristig aber aufgeschoben, aber nicht aufgehoben worden, denn in Kalifornien soll bekanntermaßen in Kürze eine neue Regelung in Kraft treten, nach der die Peitsche nur noch benutzt werden darf, wenn die Sicherheit von Pferd und Reiter gefährdet ist. Ganz auf sie zu verzichten, erschien den Aktiven aber dann doch etwas zu radikal zu sein.

Das Thema, das wir an dieser Stelle schon in der letzten Ausgabe angerissen haben, schlägt in den USA unverändert hohe Wellen. Anerkannte Top-Jockeys wie Mike Smith und Jorge Velazquez tragen das Experiment mit, das Echo ist durchweg positiv, auch wenn sich inzwischen die Stimmen mehren, die eine Höchstgrenze der Peitscheneinsätze nach europäischem Vorbild fordern.

Deutschland mag ein kleineres Licht in der internationalen Szene sein, doch gilt es die Lage genau im Auge zu behalten. Wie zu hören ist, soll die Reiterliche Vereinigung Überlegungen anstellen, dass Pferden erst im Alter von dreißig Monaten ein Sattel aufgelegt werden darf. In diese Richtung zielen von Tierschutzorganisationen auch immer wieder vorgebrachte Forderungen, Zweijährigen-Rennen einzustellen. Über mögliche Konsequenzen einer solchen Maßnahme sollte besser nicht nachgedacht werden. Der Galopper-Dachverband geht mit diesem Thema eher defensiv um. Er hat es, im Gegensatz zu zahlreichen Rennvereinen, bis heute nicht geschafft, einen explizit für den Tierschutz zuständigen Mitarbeiter im Hause auszuweisen. Informationen gibt es auf der einschlägigen Website durchaus, nach längerem Suchen, aber wer für diesen delikatsten Bereich verantwortlich ist, bleibt offen. Vernachlässigen sollte man die Angelegenheit nicht.

DD

## Start in das Jubiläumsjahr



Pfohe -Niederlassungsleiter Carsten Schoppenhauer und HRC-Präsident Eugen-Andreas Wahler. Foto: TT

Rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport konnte der Hamburger Renn-Club am Donnerstag im Autohaus Hugo Pfohe begrüßen. Es war eine Art Auftakt in das Jubiläumsjahr, denn 2019 wird das Deutsche Derby zum 150. Mal gelaufen. Hugo Pfohe, ein Partner des HRC, feiert sein 100jähriges Bestehen und wird erstmalig als Partner der Rennwoche aktiv sein. Im Rahmen des Abends referierte Daniel Krüger von der Besitzervereinigung über den Galopprennsport und den Erwerb eines Rennpferdes.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 06
<b>Tag der Offenen Rennställe</b>	ab S. 11
<b>The English Page</b>	
<b>Racing &amp; Breeding in Germany</b>	ab S. 13
<b>Deckplan Gestüt Ittlingen</b>	ab S. 22

**WETT  
STAR**

**SCHAUEN SIE DEM  
GESCHENKTEN  
GAUL RUHIG  
INS MAUL.  
ES LOHNT SICH!**



# 40€ BONUS\*

## FÜR NEUKUNDEN

\*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

**WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE**



**We sell  
Derby winners**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

**Frühjahrs-Auktion: Freitag, 31. Mai 2019**

+++ Anmeldeschluss: Freitag, 12. April 2019 +++

**Jährlings-Auktion: Freitag, 30. August 2019**

+++ Anmeldeschluss: Freitag, 26. April 2019 +++

**Sales & Racing Festival: 18. / 19. Oktober**

## Bye Bye Winx



Winx nach der Morgenarbeit. Foto: offiziell

Zehn Rennen stehen an diesem Samstag in Royal Randwick in Sydney/Australien auf dem Programm, so der renommierte Sydney Cup (Gr.I) oder die Australian Oaks (Gr. I), doch ist anzunehmen, dass die meisten Zuschauer die Bahn nur wegen eines Pferdes betreten: Winx (Street Cry), Australiens vierbeiniger Darling, sie wird in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) um vier Millionen A-Dollar mutmaßlich ihren Rennbahnabschied geben, nach 42 Starts und 36 Siegen, auch wenn dies ihr Team explizit noch nicht geäußert hat. Acht Gegner wollen in dem 2000-Meter-Rennen Party-crasher spielen, darunter Kluger (King Kamehameha), ein Sohn der Brümmerhoferin Addicted (Diktat), und He's Eminent (Frankel), Gr. II-Sieger in Frankreich, inzwischen im Training bei der Vielseitigkeits-Legende Sir Mark Todd. Eine Niederlage von Winx, die ist im Script allerdings nicht vorgesehen.

Dass in der Stute Leben steckt, zeigte sie Mitte der Woche bei einem Treffen mit Medienvertretern: Sie buckelte und keilte aus, allerdings ohne Folgen. Zumindest nicht für Winx, jedoch für eine Werbebande.

» [Klick zum Video](#)

### Anmeldeschluss für BBAG-Auktion

An diesem Wochenende ist der Anmeldeschluss für die BBAG-Frühjahrsauktion, die am Freitag, 31. Mai in Iffezheim stattfindet. Auf Grund der großen Nachfrage wird es bei dieser Auktion, bei der traditionell die Zweijährigen im Blickpunkt stehen, erstmals einen separaten Mutterstutenblock geben. Rund dreißig Zuchtstuten, die zum Großteil aktuell tragend sind, sollen in den Ring kommen. Unter [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) können jetzt noch Anmeldungen für die Auktion getätigt werden, die durch den Verkauf von Danedream (Lomitas) in die Geschichtsbücher eingegangen ist.

# BESTER KURS



**Kurs: 3.0**

Am Sonntag ab 10 Uhr bieten wir Ihnen den Besten Kurs auf Stormy Antarctic in der Frühjahrs-Meile.

# RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glückspiel kann süchtig machen, unsere AGB gelten, weitere Infos unter [www.RaceBets.de](http://www.RaceBets.de), max. 10€ Einsatz pro Kunde in dem Spezial

## AUKTIONSNEWS

### Wieder eine starke Boutique-Auktion



Papa Tango Charly brachte 440.000 Pfund. Foto: Goffs

Boutique-Auktionen im Hindernissport erfreuen sich unverändert einer großen Beliebtheit, das zeigte sich einmal mehr bei der im Anschluss an die Donnerstag-Rennen in Aintree/Großbritannien durchgeführten Versteigerung von Goffs. 25 der 28 in den Ring gebrachten Hindernispferde fanden für knapp 3,2 Millionen Pfund einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag betrug 127.920 Pfund, elf Prozent mehr als im Vorjahr, wobei Vergleiche allerdings schwierig angestellt werden können, da das Angebot qualitativ stets etwas schwankt.

Der Salestopper war der vier Jahre alte Wallach Papa Tango Charly (No Risk At All), der für 440.000 Pfund an den Agenten Adrian Kennedy ging. Jonjo O'Neill wird ihn zukünftig für Martin Tedham trainieren. Papa Tango Charly hat aktuell ein Point-to-Point-Rennen im irischen Liscaroll für sich entscheiden können.

Im Ring waren mit Don Poli (Poliglote) und Outlander (Stowaway) waren auch zwei Starter für das Grand National im Ring, sie wechselten für 170.000 bzw. 165.000 Pfund des Besitzer. Im Rennen selbst spielten sie jedoch keine Rolle.

### 1,3 Millionen Dollar für Tapit-Stute



Die Millionen-Stute von Tapit. Foto: Keeneland

Eine Tochter des Champions **Tapit** war bei der nach vier Jahren Pause wieder ins Programm genommenen eintägigen April-2-Year-Olds in Training Sale in Keeneland/Kentucky die Salestopperin. Für 1,3 Millionen Dollar ging sie an den Agenten Chad Schumer, der im Auftrag von Prinz Sultan bin Mishad Al Saud tätig war. Der Investor aus Saudi-Arabien war in den letzten Wochen ein neuer und sehr aktiver Käufer bei den Zweijährigen-Auktionen in den USA. Seine aktuelle Akquisition kann ein erstklassiges Pedigree aufweisen, denn sie ist eine Tochter der Alcibiades Stakes (Gr. I)-Siegerin My Conquestadory (Artie Schiller), deren Erstling Bourbon War (Tapit) aktuell in Richtung Kentucky Derby (Gr. I) marschiert. Er war gerade Zweiter in den Fountain of Youth Stakes (Gr. II). Anbieter seiner jüngeren Schwester waren die bekannten Pinhooker Hartley und De Renzo, die für sie als Fohlen immerhin 775.000 Dollar angelegt hatten.

Es war die mit Abstand teuerste Zweijährige auf dieser Auktion, denn danach kam in der Preisliste erst einmal längere Zeit nichts. Ein Hengst von Liam's Map fand für 350.000 Dollar einen neuen Besitzer, eine Competitive Edge-Tochter brachte 235.000 Dollar.

## Frühjahrs-Auktion – Freitag, 31. Mai 2019

Anmeldeschluss: Freitag, 12. April 2019

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) 

Startpferde u.a. mit Nennungen in Baden-Baden

**\*\*NEU\*\* mit Mutterstuten-Block**

Breeze Up für 2-jährige



Die Auktion hatte mit einer Session von Pferden im Training begonnen, bei der die Gr.-platziert gelaufene Sweet Diana (Will Take Charge) zum teuersten Pferd avancierte. Die Dritte aus de Fair Ground Oaks (Gr. II) ging für 500.000 Dollar an die River Bend Farm von Ina Bond, sie wird eine Box bei Trainer Eddie Kenneally beziehen. Von den 95 insgesamt angebotenen Lots wurden 67 zu einem Schnitt von 90.799 Dollar verkauft.

## Top-Ergebnis bei Inglis-Auktion



Der Snitzel-Salestopper im Ring. Foto: Inglis

Mit dem zweitbesten Ergebnis seiner Geschichte ging Anfang der Woche die Easter Yearling Sale von Inglis in Australien zu Ende. Von 407 angebotenen Jährlingen fanden 343 einen neuen Besitzer, eine exzellente Verkaufsrate. Der Gesamtumsatz betrug rund 122 Millionen A-Dollar, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 356.372 A-Dollar (ca. €225.000) und damit um drei Prozent über dem Vorjahreswert. Der Salestopper war am ersten Tag im Ring: Ein vom Corumbene Stud angebotener Sohn des Champions **Snitzel** aus der Gr. II-Siegerin Ichihara (General Nediym) ging für 2,8 Millionen A-Dollar an den Agenten James Harron. Dieser war für einen nicht genannten Klienten aktiv, konnte nur aussagen, dass der Hengst zu Peter und Paul Snowden ins Training gehen wird.

Der Favorit auf den Titel des Salestoppers war zuvor ein rechter Bruder des Golden Jubilee Stakes (Gr. I)-Siegere **Merchant Navy** (Fastnet Rock) gewesen. Dieser ging dann für den auch nicht gerade geringen Betrag von 2,3 Mio. A-Dollar an die Aquis Farm, eine Syndikat, das relativ neu auf dem australischen Markt ist, bei dieser Auktion am Ende sogar der größte Käufer war, für 13 Jährlinge wurden 8,375 Mio. A-Dollar aus-

gegeben. 1,7 Mio. A-Dollar zahlte das Unternehmen für einen Exceed and Excel-Hengst.

Gefragt war auch die Handvoll Nachkommen des japanischen Ausnahmehengstes Deep Impact. Ein Sohn von ihm aus einer Redoute's Choice-Mutter wurde für 1,7 Mio. A-Dollar von einer Besitzergemeinschaft gekauft, der auch die amerikanische Spendthrift Farm angehört. Die teuerste Stute der Auktion war eine Tochter von Lonhro, rechte Schwester einer Gr. II-Siegerin, sie ging an Scheich Mohammed bin Khalifa Al Maktoum.

## Salestopperin mit deutschen Wurzeln

Auf der Rennbahn im südwestfranzösischen La Teste führte Osarus am Donnerstag seine diesjährige Breeze Up-Auktion durch. Das Angebot umfasste 80 Zweijährige, bis auf wenige Ausnahmen in Frankreich prämieneberechtigt. Im vergangenen Jahr hatte der Schnitt pro Zuschlag bei einem quantitativ etwas größeren Angebot bei 24.784 Euro gelegen, diesmal betrug er 21.902 Euro. Wenig befriedigend war die Verkaufsrate: Schon im letzten Jahr fand nur etwas mehr als die Hälfte der vorgestellten Pferde einen neuen Besitzer, diesmal waren es auch nur 56,25 Prozent.

Für 90.000 Euro ging eine Tochter des aufstrebenden Nachwuchshengstes **Anodin** mit einem deutschen Hintergrund in den Stall von Trainer Christophe Ferland. Night of Love, angeboten vom Haras de Saubouas, ist eine Stute aus der dreijährig in Pau siegreichen Ciao My Love (Touch Down), Mutter bereits der Prix Daniel Wildenstein (Gr. II)-Zweiten Hello My Love (Literato). Ciao My Love stammt aus der zweijährig erfolgreichen Lovigna (Komtur), Schwester des Gr. I-Siegere und Deckhengstes **Lord of England** (Dashing Blade) aus einer der erfolgreichsten Familie des Gestüts Fährhof. Ferland ersteigerte noch einen weiteren Anodin-Sohn für 60.000 Euro, ein auf die große Oh So Sharp (Kris) zurückgehender Anodin-Hengst erlöste 47.000 Euro.

Das zweitteuerste Pferd war ein Sohn des immer populären Siyouni aus der Flying Childers Stakes (Gr. II)-Zweiten Mythical Border (Johannesburg), Mandore International bekam bei 85.000 Euro den Zuschlag. Etwas günstiger war für die MAB Agency eine Tochter von Siyouni, deren Mutter Gr. III-Dritte war, sie kostete 50.000 Euro. Ein Hengst von Wootton Bassett ging für ebenfalls 50.000 Euro an Mandore International, das sich zudem einen Sohn von Camelot aus einer Anabaa-Mutter für 57.000 Euro sicherte.



**Taxi4Horses**

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**



Die 1300 Kilometer lange Anreise hat sich gelohnt: Die Favoritin Fountain of Time (Soufiane Saadi) siegt für Trainer Henri Alex Pantall für Godolphin. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## TURF NATIONAL

### Hoppegarten, 07. April

**Preis des Gestüts Röttgen - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m**

**FOUNTAIN OF TIME** (2016), St., v. Iffraaj - Key To Peace v. Kheleyf, Zü. u. Bes.: Goldolphin, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Soufiane Saadi, GAG: 89 kg, 2. Nica (Kamsin), 3. Serena (Soldier Hollow), 4. Viva Gloria, 5. Cabarita, 6. Be my Best, 7. Caesara, 8. Copenelia, 9. Armance, 10. Wierland

Si. ½-3½-½-1½-1-1-2½-¾-2½

Zeit: 1:37,05

Boden: gut, stellenweise fest

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** >

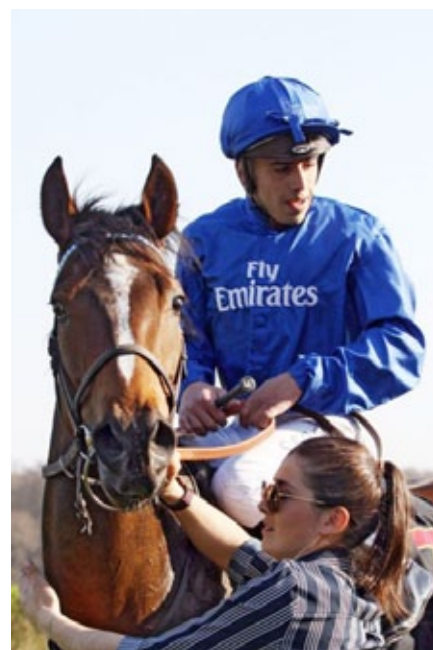


GALOPPFOTO.BE

**akp** ATERMANN  
KÖNIG &  
PAVENSTEDT  
VERSICHERUNGSMAKLER SEIT 1837

**Klaus Wilhelm**  
Versicherungsfachmann (BWW)  
für Pferdeversicherungen  
Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau  
Neue Kontaktdaten:  
Telefon: 0 63 72 - 99 52 00  
Mobil: 01522 - 77 93 969  
[klaus.wilhelm@akpvers.de](mailto:klaus.wilhelm@akpvers.de)

[www.pferdeversicherung.de](http://www.pferdeversicherung.de)



Fountain of Time mit Soufiane Saadi nach dem Hoppegartener Listensieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

angegriffen und kam am Ende sicher hin. Natürlich hat eine Rolle gespielt, dass die Godolphin-Stute bereits ein Rennen im Bauch hatte. Sie war letztes Jahr bei Charlie Appleby im Training gewesen, hatte die ersten beiden Starts auf Sand erfolgreich gestaltet, kam dann nach zwei weiteren Versuchen nach Frankreich, wo sie auf Antrieb in Longchamp erfolgreich war. Auf Listenebene ging es zunächst

nicht weiter, jetzt hat sie ihre Mission, ein Black Type-Rennen zu gewinnen, erst einmal erfüllt. Es hat sicher schon schlechtere Stuten gegeben, die ein Listenrennen in Deutschland gewonnen haben.

Ihr Vater **Iffraaj** (Zafonic) gehört zu den Dauerbrennern in der Darley-Riege, er liefert zuverlässig Jahr für Jahr sehr gute Nachkommen ab. 32 Gr.-Sieger hatte er bislang auf der Bahn, von seinen Söhnen sind Benve-

Ein taktisches Rennen, in dem die Konkurrenz die Favoritin **Fountain of Time** vorne einfach ziehen ließ. Deren Jockey meinte zwar anschließend, dass er etwas früh vorne gewesen sei, aber er wurde auch nicht

nue, Hot Streak, Jungle Cat, Ribchester und Wootton Bassett im Gestüt. Er steht im Dalham Hall Stud in Newmarket, dieses Jahr für 35.000 Pfund.

Das weitere Pedigree ist unten aufgeführt. Die Mutter war einst bei André Fabre im Training, sie ist vor zwei

Jahren eingegangen. Fountain of Time war ihr Erstling, ihre drei Jahre alte Tochter Key to Power (Slade Power) wird von Mark Johnston trainiert, sie hat diesen Februar auf Polytrack in Lingfield gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for FOUNTAIN OF TIME (IRE)

<b>FOUNTAIN OF TIME (IRE)</b> (Bay filly 2015)	Sire: <b>IFFRAAJ (GB)</b> (Bay 2001)	Zafonic (USA) (Bay 1990)	Gone West (USA)
		Pastorale (GB) (Chesnut 1988)	Zaizafon (USA)
	Dam: <b>KEY TO PEACE (IRE)</b> (Bay 2010)	Kheleyf (USA) (Bay/Brown 2001)	Nureyev (USA)
		African Peace (USA) (Chesnut 1989)	Park Appeal
			Green Desert (USA)
			Society Lady (USA)
		Roberto (USA)	
		Galla Placidia (FR)	

4Sx4D Mr Prospector (USA), 5Sx4Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Raise A Native, 5Sx5D Gold Digger (USA)

**FOUNTAIN OF TIME (IRE)**, won 2 races (8f.) at 3 years, 2018 and £10,392 and placed once; also won 2 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2019 and £28,857 including Preis des Getut Rottgen, Berlin-Hoppegarten, L.

### 1st Dam

**Key To Peace (IRE)**, won 1 race in France at 3 years and £35,732, placed 4 times including second in Prix de Saint-Cyr, Longchamp, L. and Prix Amandine, Maisons-Laffitte, L.; dam of **2 winners**:

**FOUNTAIN OF TIME (IRE)**, see above.

**KEY TO POWER (GB)** (2016 f. by Slade Power (IRE)), won 1 race at 3 years, 2019 and £7,352 and placed 3 times, all her starts.

Perfect Balance (IRE) (2017 f. by Dubawi (IRE)), in training.

### 2nd Dam

**African Peace (USA)**, won 1 race in France at 3 years and 180,000 fr., placed twice including second in Prix Belle de Nuit, Evry, L.; dam of **9 winners**:

**MKUZU (GB)** (g. by Halling (USA)), won 8 races from 3 to 6 years and £222,571 including Sharp Minds Betfair Curragh Cup, Curragh, Gr.3 (twice), Martin Molony Stakes, Limerick, L. and Lyons Gold Blend Kilternan Stakes, Leopardstown, L., placed second in Golan EBF Mooresbridge Stakes, Curragh, Gr.3.

**ALLITERATION (GB)** (c. by Polish Precedent (USA)), won 4 races in France from 2 to 4 years and £58,861 including Grand Prix de Compiègne, Compiègne, L., placed second in Prix du Chemin de Fer du Nord, Chantilly, Gr.3.

**Concordat (GB)** (c. by Selkirk (USA)), won 2 races in France at 3 years and £41,843, placed second in Prix Georges Trabaud, Marseille Borely, L.

**Key To Peace (IRE)**, see above.

**SWISS COTTAGE (GB)**, won 2 races at 3 years and £33,787 and placed 8 times; also won 2 races over hurdles at 5 and 6 years and placed 3 times.

**SOLACE (GB)**, won 3 races in France at 3 years and placed 5 times.

**QUEST FOR PEACE (IRE)**, won 2 races at 3 and 4 years and placed 6 times; also placed 3 times over hurdles at 4 and 6 years.

**HILL OF PEACE (GB)**, won 1 race in France at 2 years and placed 8 times; dam of winners.

**Secret Hills (AUS)**, 6 races in Australia and Hong Kong at 3, 6 and 8 years and £476,626, placed second in The Age Caulfield Guineas Prelude, Caulfield, Gr.3.

**Ace Acosta (AUS)**, 5 races in Australia and Malaysia, placed third in Hoyts Food Spices Gothic Stakes, Caulfield, L. and Dr Lim Ah Soo Memorial Trophy, Penang, L.

**ON A HIGH (AUS)**, 3 races in Australia and placed 8 times.

**OUR STORY (AUS)**, 3 races in Australia and placed 3 times.

**FRIEDENSBURG (AUS)**, 3 races in Australia and placed once.

**CARA BLANCA (AUS)**, 2 races in Australia and placed once.

**LA CEVENNE (AUS)**, 2 races in Australia.

PACIFISM (UAE), **won** 1 race at 3 years and placed twice.

Sierra Leone (GB), placed 3 times in France at 3 years; dam of winners.

**Smiling Happy (AUS)**, 6 races in Macau, placed second in Lisboa Juvenile, Taipa, **L.** and third in 4yo Prelude, Taipa, **L.**, Macau Lisboa Prelude, Taipa, **L.** and SJM Lisboa Challenge, Taipa, **L.**

SUMITRO (AUS), 2 races in Australia and placed 8 times.

MR BLOSSOM (AUS), 2 races in Singapore and placed once.

African Moonlight (UAE), ran twice on the flat at 2 years; dam of winners.

**SYNTAX (IRE)**, 3 races in U.S.A. at 3 years and £268,764 including Kent Stakes, Delaware Park, **Gr.3**, placed second in San Luis Rey Stakes, Santa Anita, **Gr.2** and third in Charles Whittingham Stakes, Santa Anita, **Gr.2**.

**Sir Gin (IRE)**, 1 race in Italy at 2 years and £29,701, placed second in Criterium del Mediterraneo, Siracusa, **L.**

REPTON (IRE), 2 races at 2 and 4 years, 2018 and placed 5 times; also 2 races in Italy at 5 years, 2019.

SHE BELIEVES (IRE), 3 races at 2 years and placed twice.

Arabeska (IRE), placed once at 2 years, 2018.

### 3rd Dam

**GALLA PLACIDIA (FR)**, **won** 7 races in France at 3 and 4 years including Grand Prix d'Evry, Evry, **Gr.2**, Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2**, Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix de Royaumont, Chantilly, **Gr.3** and Prix de Menneval, Deauville, **L.**, placed 4 times including second in Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2** and third in Trusthouse Forte Prix Vermeille, Longchamp, **Gr.1**; dam of **3 winners**:

**African Peace (USA)**, see above.

SOUJOURD (USA), **won** 3 races in France; also **won** 7 races over jumps in France.

BIN ALY (USA), **won** 7 races in France and placed 6 times; also placed twice over jumps in France.

Gueridia (IRE), placed 3 times in France; dam of winners.

**GARNICA (FR)**, **Top rated 3yr old sprinter in Germany in 2006**, 12 races in Belgium, France and Germany including Prix de Meautry - Lucien Barriere, Deauville, **Gr.3**, Prix du Palais Royal, Longchamp, **Gr.3** (twice) and Badener Sprint Cup, Baden-Baden, **Gr.3**, placed second in Prix de Ris-Orangis, Deauville, **Gr.3**.

**GALAXIA (FR)**, 1 race in France; also 4 races over jumps in France including P.Christian de L'Hermite 4yo Grand Chase, Cagnes-Sur-Mer, **L.**

Forty Nine Steps (FR), placed 5 times in Denmark at 4 and 5 years, 2018.

The next dam GOLDEN GLEAM (FR), **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times; Own sister to **Lyre D'or (FR)**; dam of **5 winners** including:

**GALLA PLACIDIA (FR)**, see above.

## DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

# PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

**ÜBERZEUGENDE** erste Fohlen und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORENTE**, ebenfalls Monsun-Sohn & Melbourne Cup-Sieger, ist aufgrund seines hervorragenden ersten Jahrgangs, inklusive des Gr.2-Siegers STARS OF CARRUM, in Australien ausgebucht!

*Wir erwarten Großes...*



**GESTÜT RÖTTGEN** Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • [www.protectionist-stallion.de](http://www.protectionist-stallion.de)  
**RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

**6.500 €**

(zahlbar 01.10.: Preisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen. Bei einem Stutfohlen Preisprung im Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)





## Dreijährigen-Sieger

**Hoppegarten, 07. April**

**Wettstar.de-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1600m**

LACENTO (2016), H., v. Harbour Watch - Night Party v. Dansili, Zü. u. Bes.: Rennstall Wöhler, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 75,5 kg • 2. Dantes (Poet's Voice), 3. Global Cloud (Soldier Hollow), 4. Silken Mary, 5. Waldana, 6. Vaerya, 7. Leipzig, 8. Alpinus, 9. Feuerblume, 10. Gainsborough Hat, 11. Tuo Sogno

Le. 2½-1-4-2½-½-8-1-12-¾-18

Zeit: 1:38,02

Boden: gut, stellenweise fest



Trainersieg in eigener Sache: Rennstall Wöhlers Lacento ist mit Eduardo Pedroza erfolgreich. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

Mit einigen Erwartungen war **Lacento** nach Hoppegarten verladen worden, diese wurden dann auch nicht enttäuscht, zumal er schon als Zweijähriger bei zwei Starts gut genug gelaufen ist. Als Gegner hatte Trainer Andreas Wöhler im Vorfeld Dantes genannt, so kam es dann auch, der Ebbesloher fasste in der Endphase noch gut Tritt und sollte beim nächsten Auftritt schon zum Sieg stehen.

Lacento hat noch Engagements für das Busch-Memorial (Gr. III) und das Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II), weiter als die Meile soll es vorerst nicht werden. Was natürlich auch am Vater liegt, **Harbour Watch** (Acclamation) war nur zweijährig am Start, ist bei drei Starts inklusive der Richmond Stakes (Gr. II) ungeschlagen geblieben. Er musste dann seine Rennkarriere beenden, eine Verletzung beeinträchtigte auch seine Deckhengstkarriere, die 2017 abgebrochen werden musste. Bis auf den Prix Robert Papin (Gr. II)-Sieger Tis Marvellous hat er allerdings auch nichts Großartiges gebracht.

Die Mutter **Night Party** (Dansili) stammt vom Fährhof, ihre Mutter ist La Salina (Singspiel), die auch die Gr. III-Siegerin La Saldana (Fastnet Rock) gebracht hat, natürlich der Lomitas-Familie angehört. Als Jährling wurde Night Party für 210.000 Euro bei der BBAG von John Ferguson gekauft, bei wenigen Starts war sie für Godolphin Siegerin. Im Februar 2015 ersteigerte sie David Redvers für 62.000gns. bei Tattersalls, wenige Tage später wurde sie von Harbour Watch gedeckt. 2017 brachte sie für den Rennstall Wöhler Lionel (Dawn Ap-

**FÜHREND** nach Durchschnitts-GAG der Nachkommen aktiver Deckhengste in Deutschland!\*

# MAXIOS

Deckhengst Ø GAG (kg)

**MAXIOS 75,0**

Soldier Hollow 71,0

Tai Chi 70,6

Areion 68,0

Lord of England 66,7

Adlerflug 65,5

Wiesenpfad 62,4

Kallisto 60,4

Electric Beat 57,6

\* Quelle: Vaterpferde Statistik Vollblut Nr. 253/Frühjahr 2019 · Hengste ab 5 Startern

*FÄHRHOF*

proach), der bei der BBAG vergangenes Jahr für 49.000 Euro zurückgekauft wurde, inzwischen aber im Besitz von UNIA Racing ist. Eine Jährlingsstute hat Isfahan als Vater.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Hoppegarten, 07. April

**Preis von Birkenstein - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht gelaufen sind., Distanz: 1800m**

*SHINING PASS* (2016), St., v. Raven's Pass - Serienhoehe v. High Chaparral, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 73,5 kg • 2. *Guardian Fay* (Soldier Hollow), 3. *Reaction* (Tertullian), 4. *Naida*, 5. *Burning Rose*, 6. *Lubiane*, 7. *Ten Quid*, 8. *Apple Green*

Ka. kK-5-K-1½-3-9-12

Zeit: 1:52,44

Boden: gut, stellenweise fest

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-  
Jährlingsauktion 2017



*Shining Pass* kommt knapp gegen *Guardian Fay* hin. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Eine bestens bekannte Wittekindshofer Familie repräsentiert **Shining Pass**, die sich gegen den Angriff von *Guardian Fay* gerade noch ins Ziel retten konnte. Sie könnte der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter **Serienhoehe** werden, immerhin Siegerin in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. III) und im SWB Derby Trial (LR) in Bremen. Mit **Shining Rules** (Aussie Rules) und **Shining Lord** (Lord of England) hatte sie zwar schon zwei Sieger auf der Bahn, aber da könnte durchaus noch mehr kommen. Der zwei Jahre alte *Shining Mac* (Makfi) steht ebenfalls bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist *Shining Pro* (Protectionist).

Serienhoehe ist Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Serienholde (Soldier Hollow) und des über Hürden auf Gr. III-Ebene in Frankreich erfolgreichen Serienschok (Sholokhov), der auch mit elf Jahren erfolgreich auf der Bahn unterwegs ist.

Der Vater **Raven's Pass** (Elusive Quality), Gr. I-Sieger und -Vererber steht unter dem Darley-Banner unverändert im Kildangan Stud in Irland zu einer Decktaxe von 10.000 Euro.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Mülheim, 08. April

**Sea the Moon-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m**

*MYTHICA* (2016), St., v. Adlerflug - Madhyana v. Mon-sun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlendergan, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 74 kg, 2. *Nirvana Dschingis* (Soldier Hollow), 3. *Ghislaine* (Soldier Hollow), 4. *Avestan*, 5. *Calico*, 6. *Royal Lion*, 7. *Magadan*, 8. *Shamox*, 9. *Mondiale*, 10. *Nightdance Man*

Le. 1¼-2-K-½-¾-4¼-1-½-10

Zeit: 2:10,53 • Boden: gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Gegen mutmaßlich starke Konkurrenz hatte so recht niemand **Mythica** auf dem Zettel, die Schlenderhanerin kam schließlich als vorletzte Außenseiterin an den Start. Einmal war sie zweijährig in einem gut besetzten Rennen in Köln Letzte geworden, vor dem geplanten Jahresdebut vor gut zwei Wochen in Düsseldorf musste sie zurückgezogen werden, weil sie sich weigerte, in die Startboxen zu gehen. Alles nicht unbedingt dazu angehtan, sie zu wetten, doch setzte sie sich Start-Ziel nach geschicktem Ritt von Japan-Rückkehrer Filip Minarik durch. Sie ist noch mit einem ganzen Schwung von Nennungen für bessere Jahrgangsrennen ausgestattet.

*Mythica* stammt aus dem mit 28 Nachkommen auch noch nicht sehr kopfstark ausgefallenen Jahrgang 2016 von **Adlerflug**. Sie ist Erstling der **Madhyana** (Mon-sun), die zwei Rennen gewinnen konnte, vierjährig einen Ausgleich II in Frankfurt. Der zwei Jahre alte Moher (Canford Cliffs) steht ebenfalls bei Jean-Pierre Carvalho. *Madhyana* ist 2017 bei Arqana tragend von Adlerflug für 24.000 Euro an Axel Donnerstag verkauft worden, heraus kam ein Jährlingshengst, als dessen Züchter Thomas Bretzger zeichnet.

Die Mutter *Madhya* (Gone West), Listensiegerin in Saint-Cloud, war 2005 bei Tattersalls für 750.000gns. kein preiswerter Kauf. Tragend von Pivotal ersteigerte sie damals die IVA für Schlenderhan, doch konnte sie in der Zucht nicht überzeugen. Ihre Mutter *Khumba Mela* (Hero's Honor) hat den Prix Chloe (Gr. III) und die Nobel Damsel Stakes (Gr. III) gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# HELMET

Sohn des Top-Vererbers  
von 2jährigen Stakes-Pferden  
**EXCEED AND EXCEL** aus  
**ANNA PAOLA's** fantastischer  
Mutterlinie





Trainer Henk Grewe mit Donjah. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning



Quest the Moon unter Patrick Gibson. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Wiebke Art



Uwe Stech öffnete seinen Stall am Holländer. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)



Im Stall Asterblüte. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

## Impressionen vom Tag der Offenen Rennställe

Rund 1.300 Besucher nutzten den Tag der Offenen Rennställe am vergangenen Samstag, um einen Blick hinter die Kulissen von 27 Quartieren von **Hannover** und **Bremen** im Norden bis zu **München-Riem** im Süden zu werfen. Bei durchweg sehr gutem Wetter war das Interesse groß, die Führungen waren durchweg ausverkauft. Allerdings waren die Anmeldungen nahezu ausschließlich über die Kanäle von **German Racing** möglich, so dass das Gros der Besucher schon Erfahrungen mit dem Rennsport hatte. Eine Zusammenarbeit etwa mit örtlichen Medien hatte erneut nicht stattgefunden, absolute Neulinge unter den Gästen waren selten. Und längst nicht alle Trainer waren bereit, an der Aktion mitzumachen. Eine Wiederholung, immerhin, ist geplant.



Sarah Steinberg mit Besuchern. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Wiebke Art



Auf der Grafenberger Bahn bei Sascha Smrczek. Foto: privat



Ein Lot bei Peter Schiergen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

# HELMET

**Top Jahres-Start 2019**

**3 Gruppe-Sieger:**

**THUNDER SNOW** - Dubai World Cup-Sieger (Gr.1)

**LA TENE** (Gr.2) & **TIN HAT** (Gr.3),

sowie **BEETHOVEN** (L.), **LANGKAWI** (Gr.2p),

**YULONG SARINGS** (L.p)

**THUNDER  
SNOW**

Der erste **2fache**  
Dubai World Cup-Sieger, **G1**



**Fast and  
Glorious**

**FÄHRHOF**

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33 | ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

**NEU 2019**  
DECKTAXE:  
**9.000 €**



French jockey Soufiane Saadi and Fountain of Time. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**The English Page  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

## International runners

So, Brexit has been postponed until October, which means up to six more months of agony, as the hopeless and hapless U.K. government under the incompetent Theresa May tries to dig itself out of the hole caused by David Cameron's disastrous referendum. However there is one item of good news: it was confirmed this week that the E.U. has agreed that the U.K. will in any case be granted "third country status" after Brexit regarding the free movement of live animals. At the moment the tripartite agreement between the U.K. France and Ireland regulates this, and third country status basically means the status quo will be maintained. This is of great importance to the U.K. racing and bloodstock industries and also especially to the Irish, as most Irish horses travel via England when coming to the mainland. By extension it can also only be positive for Germany.

There has always been a number of runners in Germany from countries like Belgium, Holland or Austria, where there is even less racing and prize-money usually even lower than here, but to be frank, these are usually only small fry operating at the lower levels. As far as black type races are concerned, only runners from the three countries in the tripartite agreement really count.

Last Sunday we had the first French-trained winner

of the year when Godolphin's homebred **Fountain of Time** (Iffraaj) won the listed Preis des Gestüt Röttgen for fillies and mares over a mile at Hoppegarten. Fountain of Time was trained last year by Charlie Appleby but transferred to Henri-Alex Pantall in the autumn. Although bred in Ireland, she has basically a French background and her dam Key to Peace (Kheleyf) was twice listed-placed there. Her form in England and France was quite decent, but certainly not outstanding, and in fact she looked to have a tough task on ratings, but punters were persuaded by Godolphin's worldwide run of form and also her trainer's excellent record in German listed races, and sent her off as even money favourite. They were spot on too, as after taking an early lead, she made the rest under jockey Soufiane Saadi and was not hard pressed to hold runner-up **Nica** (Kamsin) by half a length, with the fast-finishing **Serena** (Soldier Hollow) more than 3 lengths back in third. This was probably her best ever performance and the German handicapper has put her up to GAG 89 (= international 98) in consequence.

There were also two informative races for three-year-olds on the Hoppegarten card, which were won by the favourites, both trained by Andreas Wöhler and ridden by his stable jockey Eduardo Pedroza, just returned from a successful winter stint in Qatar. First, Wittekindshof's homebred Shining Pass (Raven's Pass) made all to take the nine furlongs race for unraced fillies, but she only held on by a short head in the face of a determined challenge from Stall Ullmann's homebred Guardian Fay (Soldier Hollow). They finished well clear of the other

runners and as they both ran green, considerable improvement can be expected; they are also both entered in the Preis der Diana (German Oaks) in August, a race that has been won twice in recent years by close relatives of Shining Pass, but whether they will be up to that class remains to be seen.

Wöhler had two runners in the other race for 3yo's, a mile maiden, and had the satisfaction of seeing them finish first and second. Even more satisfying was the fact that he and his wife Susanne bred and own the winner Lacento (Harbour Watch), who scored in good style. They had bought his dam Night Party (Dansili) at Tattersalls February Sale in 2015 for 62,000 guineas, where she was part of a Godolphin draft, having originally cost Godolphin 210,000 euros as a yearling, Night Party's dam La Salina was a half-sister to the outstanding champion Lomitas, who of course was trained by Wöhler. He seems to have made a smart purchase here, as Lacento (Night Party's first foal) looks a fine prospect, although unlikely to stay much beyond a mile. He won very easily here after taking the lead two out, and is likely to go next for the Dr. Busch-Memorial, and then, all being well, for the German 2,000 Guineas.

There was also racing this week on Monday, with another interesting race for 3yo maidens, this time over ten furlongs. On paper this looked a very strong maiden, as all seven of the colts entered are in the Deutsches Derby, while two of the three fillies are in the Preis der Diana. In the end it was a filly who scored, Gestüt Schlenderhan's Mythica (Adlerflug), who made all the running and kept on well. She was bred by Stall Ullmann, but is basically a homebred, as most of the Ullmann horses will be running this year in the family's Schlenderhan colours. Mythica does not have a typical Schlenderhan (or Ullmann) pedigree, but goes back to an old French family of the Aga Khan and the de Mousac family; her fourth dam is champion miler and Arc third Luth Enchantee (Be My Guest). Once again, many of the contestants ran very green, and one to note is Nirvana Dschingis (Soldier Hollow), who finished very strongly from an impossible position and looks a certain future winner.

After last week's French-trained winner at Hoppegarten, there could be an English-trained winner this Sunday at Düsseldorf, where **Stormy Antarctic** (Stormy Atlantic) runs in the Group Three Kalkmann Frühjahrs-Meile, the first German pattern race of the year. Stormy Antarctic ran twice in Germany last season, beating several of these opponents in the Group Two Badener Meile and then finishing an excellent runner-up to top class Benbatl (Dubawi) in Munich's Group One Grosser Dallmayr-Preis. A repetition of either of those pieces of form would probably be good enough here, although he has to give weight away all round. Local hope Wonnemond (Areion) in particular could be dangerous in receipt of two kilos; he has won this race for the past two seasons, although he was later disqualified in 2018 after failing a dope test. Zargun (Rock of Gibraltar) could also be a threat at the weights; he is one of three 4yo's in the field, and looks the type to improve this season. Düsseldorf also stages two races for 3yo maidens, with several more horses with classic entries engaged. The most interesting of them could be Sibelius (Pastorius) in the 1700 metres maiden: he was runner-up last season in the Herzog von Ratibor-Rennen, and the winner of that race is currently favourite for this year's German Derby.

*David Conolly-Smith*

## VERMISCHTES

### Dopingfälle in den Emiraten

In den Arabischen Emiraten häufen sich aktuell wieder die Doping-Fälle: In den letzten Tagen haben die dortigen Aufsichtsbehörden mit Omar Daraj und Saeed Al Shamsi zwei Trainer abgeurteilt. In beiden Fällen war nach Rennen in Al Ain und Jebel Ali die verbotenen Substanzen Kobalt bzw. Trometamol nachgewiesen worden. Daraj wurde ein Jahr gesperrt, Al Shamsi bekam eine Geldstrafe.

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
App Store

Download for  
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

## POST AUS PRAG

### In Tschechien vorerst ohne Wetten

Es war schon ein etwas merkwürdiger Anblick. Auf der Prager Rennbahn hieß es am letzten Sonntag „volles Haus“, zur Saisoneroöffnung in der tschechischen Hauptstadt kamen mehrere Tausende von Zuschauern. Ein Sektor der Tribüne war aber leer – nämlich der, wo sonst lange Schlangen vor den Wettschaltern herrschen. Die Firma Toto CZ, der langjähriger Wettanbieter auf den tschechischen Rennbahnen, wartet noch auf die neue Lizenz, die alte war Ende März abgelaufen. Und so musste sich das Prager Publikum mit dem Service des größten tschechischen Wettbüros Tipsport zufrieden geben, wo man aber erst nach vorheriger Registration in einer mobilen App wetten kann, klassische Rennbahn-Wetten blieben deshalb diesmal aus.

In beiden Hauptrennen des ersten Prager Rennsonntags haben sich dabei heiße Favoriten durchgesetzt. Der 8-jährige Wallach Master Of Gold (Gold Away) aus dem Stall von Greg Wroblewski schaffte als drittes Pferd der Geschichte einen Hattrick im traditionellen Gomba Handicap (1200 m, ca. 5.300 Euro). Unter Jaromír Safár rang er die stark endende Celine My Heart (Dick Turpin) und Benidiction (Zebedee) nieder, der vom Gestüt Küssaburg gezüchtete Hello Hobby (Intense Focus) belegte den vierten Rang. Der Sieger stellte mit der Zeit 1:09,64 einen neuen Rekord des Rennens auf.

#### ► Klick zum Rennvideo

Einen bitteren Nachgeschmack hatte das Rennen für Jockey Petr Foret, der auf Ultimate Fight (Muhaymin) am Start die Steigbügel verloren hatte und sich beim Sturz hinter dem Ziel das Schlüsselbein brach. Trainer Cestmír Olehla musste somit schnell einen Ersatzreiter für den zweiten Topfavoriten des Tages Black Canyon (Manduro) im Großen April-Preis (1800 m, ca. 5.900 Euro) suchen. Den Ritt auf dem Hengst des Stalles Pe-

gas nahm schließlich der junge Adam Florian war, und gewann nach einem geduldigen Ritt von der zweiten Position locker um 1 3/4 Längen vor Cape Freedom (Cape Cross) und Mormill (Authorized). Auch hier gab es mit 1:48,89 eine neue Bestzeit, diesmal einen Bahnrekord. „Ich war schon richtig nervös, denn ich habe von diesem Ritt etwa 10 Minuten vor dem Start erfahren,“ sagte Florian, für den es der erste Karrieresieg in einem Grand Prix-Rennen war.

#### ► Klick zum Rennfilm

Im Prager Rahmenprogramm zeigten sich einige interessante Pferde für die Frühjahrsklassiker. In einem Rennen über 1600 Meter schien in der Hälfte der Zielgeraden der vom Gestüt Ohlerweiherhof gezogene Amazing Gangster (Tai Chi) bereits als Sieger, wurde aber vor dem Ziel von dem stark anziehenden Schimmel Torque Power (Toronado) aus der eigenen Zucht von Valentin Bukhtoyarov noch abgefangen.

#### ► Klick zum Rennfilm

Eine solide Leistung zeigte auch die 1000 Guineas-Hoffnung Gold Memory (Havana Gold), die auf 1200 Meter um eine halbe Länge vor Politicum (Lethal Force) siegte.

Bei der Saisoneroöffnung in Bratislava standen Hindernisrennen im Vordergrund. Im Frühjahrspreis von Petrzalka (3800 m, 3.000 Euro) gab es am Ende einen Kampf zwischen beiden Schützlingen von Marián Stangel, wobei der ungarisch gezogene Summer Hill (Lidohill) um eine halbe Länge Malinka Moja (Kyllachy) schlug. Der dritte Tiep De L' Est (Voix Du Nord) folgte schon mit einem 9 Längen-Abstand.

#### ► Klick zum Rennfilm



Black Canyon beschert dem jungen Adam Florian eher zufällig seinen bisher größten Erfolg. foto: Václav Volf, fotovolf.com



Lady Kaya sorgt für den bisher größten Erfolg von Jockey Robbie Colgan. Foto: Goffs

## TURF INTERNATIONAL

### Leopardstown, 06. April

#### 1.000 Guineas Trial Stakes - Gruppe III, 65000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

LADY KAYA (2016), St., v. Dandy Man - Kayak v. Sing-spiel, Bes.: Joanne Lavery, Zü.: John O'Connor, Tr.: Sheila Lavery, Jo.: Robbie Colgan

2. Happen (War Front), 3. Iridessa (Ruler of the World), 4. Zagitova (Galileo), 5. Secret Thoughts, 6. Chiccas Amigas, 7. Elleanthus, 8. Rainbow Moonstone, 9. Harriet's Force, 10. Fire Fly, 11. Viadera, 12. Black Magic Woman, 13. I Remember You, 14. Operatic Export

1 1/4, K, 1/2, 3/4, 2 1/2, 3/4, 1, 1/2, kK, 1, 1/2, H, K

Zeit: 1:31,14

Boden: weich

Trainerin **Sheila Lavery** und Jockey **Robbie Colgan** sind nicht unbedingt Namen, die nach großen Rennen in Irland auf dem Podest der Siegerehrung stehen, denn eigentlich wird die Szene von den O'Briens, Welds oder gelegentlich den Halfords oder Prendergasts beherrscht.

**Lady Kaya** hatte allerdings schon im vergangenen Jahr sehr gute Leistungen gezeigt, nicht umsonst trat sie in diesem Guineas-Vorbereitungsrennen als Favoritin an. Ihre bisher beste Vorstellung bot sie in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) als Zweite zu der exzellenten **Skitter Scatter** (Scat Daddy). Nach dem Sieg am Samstag stehen jetzt für sie die Irish 1000 Guineas (Gr. I) auf dem Programm.

Zweimal war sie als junges Pferd in einem Auktionsring. Als Jährling kostete sie bei Goffs 15.000 Euro, als Jährling wurde sie für 12.000 Euro nicht verkauft, sie kommt in den Lavery-Familienfarben an den Start. Ihr Vater **Dandy Man** (Mozart), inzwischen 16 Jahre alt, steht für 12.500 Euro im **Ballyhane Stud** in Irland, er ist Vater von bisher sieben Gr.-Siegern, La Pelosa und **Peni-aphobia** haben auf höchster Ebene gewonnen. Die Mutter **Kayak** war in Italien listenplatziert, sechs andere Sieger hatte sie bisher auf der Bahn, keiner hatte sich allerdings Black Type holen können. Junge Hengste haben **Excelebration** bzw. **Camacho** als Vater. Kayak ist Schwester des Listensiegers Bukat Timah (Inchinor) aus der Familie der erstklassigen Renn- und Zuchtstute Oh So Sharp (Kris).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# HELMET

**In Rekordzeit**

**G1 Meiler und**

**3facher G1 Sieger**

**JÄHRHOF**



**Leopardstown, 06. April**
**Ballysax Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m**
*BROOME (2016), H., v. Australia - Sweepstake v. Acclamation, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore*
*2. Sovereign (Galileo), 3. Pythion (Olympic Glory), 4. Sydney Opera House, 5. Tankerville, 6. Guaranteed 8, 4, 5, 7, 16 • Zeit: 3:51,55 • Boden: weich*

*Broome kommt zu einem überzeugenden Sieg. Foto: Goffs*

Bereits im vergangenen Jahr hatte **Broome** gezeigt, dass er in der Spitzengruppe seines Jahrgangs mitmischen kann, denn nach seinem Maidensieg in Galway war er Zweiter in den Juvenile Stakes (Gr. II) in Leopardstown und zum Jahresabschluss auch im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) auf diesem Platz. Bei seinem ersten Gruppensieg unterstrich er, dass er gut durch den Winter gekommen und ganz sicher ein Pferd für die Derbys 2019 ist.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang des zweifachen Derbysiegers **Australia** (Galileo), einem Sohn der mehrfachen Gruppensiegerin **Ouija Board** (Cape Cross). Er steht für 35.000 Euro im Coolmore Stud, für ihn wird es natürlich ein wichtiges Jahr, Broome könnte für ihn schon Einiges tun. Als Jährling kostete er bei Tattersalls 150.000gns.

Er ist der bisher beste Nachkomme der **Sweepstake** (Acclamation), Siegerin auf Listenebene in Sandown Park und Fair Grounds/USA, dort und auch in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) auf Gruppenebene platziert gelaufen. In der Zucht hat sie bislang drei Sieger gebracht, aber keinen vom Format eines Broome. Eine zweijährige Stute hat **Invincible Spirit** als Vater, eine Jährlingsstute **Frankel**. Aus der Familie ist in erster Linie der Gr. I-Sieger und gefragte Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie, so dass Broome durchaus ein Kandidat für weite Wege ist. Die Derrinstown Stakes (Gr. III) werden sein nächstes Ziel sein.

Der Drittplatzierte in diesem Rennen, **Pythion**, stammt aus der Zucht der **Stiftung Gestüt Fährhof**. Der Sohn der **Paragua** (Nayef) war bei Tattersalls als Jährling für 85.000gns. in irischen Besitz gekommen.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



# Pepmori

Supertonic for Horses

## Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen  
Futtermittel, Getränke oder Öle!

**+ Power für die  
Immunabwehr!**



Mehr Informationen:  
**pepmori.eu**

## Longchamp, 07. April

### Prix La Force - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

SHAMAN (2016), H., v. Shamardal - Only Green v. Green Desert, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: Carlos Laffon-Paeias, Jo.: Maxime Guyon

2. Rockemperor (Holy Roman Emperor), 3. Roman Candle (Le Havre), 4. Veronesi, 5. Sottsass, 6. Getchagetgetcha, 8. Urwald

H, 2, 1/2, N, 3,1 • Zeit: 1:01,24 • Boden: gut

So ganz sicher ist man sich beim Team von **Shaman** (Shamardal) noch nicht, in welche Richtung es bei ihm bezüglich der Distanz gehen wird, ob es die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) oder der Prix du Jockey-Club (Gr. I) sein wird. Ein gutes Pferd scheint der Sohn des nur von Stuten von Darley oder nahestehenden Züchtern besuchten **Shamardal** (Giant's Causeway) aber in jedem Fall zu sein. Zweijährig war er zwar schon Dritter im Prix des Chenes (Gr. III) gewesen, doch hat er sich über Winter wohl noch einmal ein gutes Stück verbessert, hatte schon beim Jahresdebut auf Listenebene in Saint-Cloud gewonnen.

Shaman ist der fünfte Sieger bei ebenso vielen Startern aus der zweifachen Listensiegerin **Only Green** (Green Desert), die auch Dritte im Prix Imprudence (Gr. III) war. Zu ihren bisherigen Nachkommen zählt Green Sweet (Smart Strike), Listensieger in Frankreich und Australien, eine zweijährige Stute hat **Galileo** als Vater.

Only Green ist Schwester der Prix de la Foret (Gr. I) und Prix Maurice de Gheest (Gr. I)-Siegerin **Occupandiste** (Kaldoun), Mutter von drei Gr.-Siegern, darunter der Arlington Million (Gr. I)-Sieger **Mondialiste** (Galileo) und der Prix de Sandringham (Gr. II)-Siegerin **Impressionante** (Daneshill), Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Intello** (Galileo).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Longchamp, 07. April

### Prix Vanteaux - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1850m

PLATANE (2016), St., v. Le Havre - Modestie v. Nayef, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Maxime Guyon

2. Etoile (Siyouni), 3. Lady Te (Tertullian), 4. Alimnia, 5. Suquitho, 6. High Ball, 7. Fan Zone, 8. Zighidi

H, 4 1/2, 1, 1, H, 2, 5 • Zeit: 1:51,69 • Boden: gut

Es war der erst dritte Start von **Platane**, die zweijährig bei ihrem einzigen Versuch Dritte war, beim Jahresdebut auf Sand in Chantilly gewonnen hat. Langfristiges Ziel ist der Prix Saint-Alary (Gr. I). Die **Le Havre**-Tochter ist die bisher einzige Siegerin ihrer einmal erfolgreichen Mutter, die noch eine zwei Jahre alte **Cacique**-Stute hat. Dahinter wird das Pedigree aber sehr stark, denn **Modestie**, sie letzten Dezember bei Arqana für 240.000 Euro verkauft wurde, ist eine Tochter der Prix Cleopatre (Gr. III)-Siegerin **Gold Round** (Caerleon), die Mutter von drei Black Type-Siegern ist, darunter die auf Gr. III-Ebene erfolgreichen **Golden Valentine** (Dalakhani) und **Goldwaki** (Dalakhani). Gold Round ist eine Schwester der 17fachen Siegerin **Goldikova** (Anabaa), 14 Gr.-I-Siege hat sie in ihrem Rekord. Weitere Geschwister sind die Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin **Galikova** (Galileo), die Gr. III-Sieger **Gold Sound** (Green Tune) und **Gold Luck** (Redoute's Choice) sowie der als Vererber gut gestartete **Anodin** (Anabaa), Gr. III-Sieger und mehrfach Gr. I-platziert gelaufen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Longchamp, 07. April

### Prix d'Harcourt - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

GHAIYYATH (2015), H., v. Dubawi - Nighttime v. Galileo, Bes.: Godolphin, Zü.: Springbank Way Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Soleil Marin (Kendargent), 3. Intellogent (Intello), 4. Lucius Tiberius, 5. Volfango, 6. Nocturnal Fox

1 1/2, 3 1/2, 1, 3/4, K • Zeit: 2:02,87 • Boden: gut

Es war erst der fünfte Start des auch schon vier Jahre alten **Ghaiyyath**, der aber natürlich nicht ganz freiwillig bisher so spärlich eingesetzt wurde. Er hat erst eine Niederlage hinnehmen müssen, zweijährig beim Debut, in jenem Jahr gewann er dann noch die Autumn Stakes (Gr. III) und vergangenes Jahr beim einzigen Start den Prix du Prince d'Orange (Gr. II). Gesundheit voraus-

## Jimmy Two Times

Der französische Spitzensprinter von Kendargent  
Speed-Frühreife-Härte!



Von 2 bis 5-jährig geprüft Sieger u.a. Prix du Muguet (Gr.2),  
Prix de la Porte Maillot(Gr.3), Prix Edmond Blanc (Gr.3)  
3. im Prix Maurice de Gheest (Gr.1) sowie 4. im Prix de la Foret (Gr.1)

Rating 117 / GAG 98kg  
Gewinnsumme 389.064 Euro

Sein Pedigree vereint das Who is Who der französischen Vollblutzucht

Decktaxe 5.000 Euro (zzgl. Mwst. zahlbar 01.10. SLF)

Abholservice für Ihre Stute

Gestüt Hofgut Heymann • Jimmy Two Times Syndicate • Marcell Pargmann

[www.jimmy-two-times-stallion.com](http://www.jimmy-two-times-stallion.com)

[www.hofgut-heyman.de](http://www.hofgut-heyman.de)



Ziel "Arc"? Ghaiyyath gewinnt souverän den Prix d'Harcourt. Foto: Goffs

gesetzt sollte er ein sehr gutes Jahr vor sich haben. Es wird bereits der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) als Ziel genannt.

1,1 Millionen Euro hatte er als Fohlen bei Goffs gekostet. Natürlich hat er auch das entsprechende Pedigree. Der **Dubawi**-Sohn stammt aus der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Nighttime**, die mit **Zhukova** (Fastnet Rock) bereits eine zweifache Gr. III-Siegerin in Irland auf der Bahn hat, die in den USA die Man O'War Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Godolphin hat sie 2017 für 3,7 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft. Nightimes Tochter Sleeping Beauty (Oasis Dream) war listenplatziert und ist Mutter von Irish Territory (**Declaration of War**), Gr. III-Zweiter in den USA. Die zweite Mutter Caumshinaun (Indian Ridge) war Listensiegerin in Irland. Nightime, deren Nachkommen auf den Auktionen durchweg gutes Geld brachten, hat noch eine drei Jahre alte **Zoffany**-Tochter und einen Jährlingshengst von Dubawi, den Godolphin letztes Jahr bei Tattersalls für 700.000gns. gekauft hat. Von Dubawi wurde sie auch wieder gedeckt.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Maisons-Laffitte, 10. April

#### Prix Imprudence - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

*WATCH ME* (2016), St., v. *Olympic Glory* - *Watchful* v. *Galileo*, Bes.: *Alexander Tamagni & Regula Vannod*, Zü.: *Antoinette Tamagnie & Cocheese Bloodstock Anstalt*, Tr.: *Francis-Henri Graffard*, Jo.: *Christophe Soumillon*

2. *Suphala* (Frankel), 3. *Jet Setteuse* (Makfi), 4. *Devant*, 5. *Vanilla Gold*, 6. *Lucky Jolie*, 7. *Pure Zen*

kH, 1 1/2, K, 3/4, 1/2, H

Zeit: 1:28,09

Boden: gut bis weich

Eine knappe Entscheidung in diesem wichtigen Trial zugunsten von **Watch Me**, die bei ihrem Jahresdebut die Favoritin Suphala (Frankel) knapp auf Platz zwei verweisen konnte. Es war der erst dritte Start der Stute, die beim Debüt in Saint-Cloud Dritte war, dann ein Lis-

tenrennen in Toulouse gewinnen konnte. Was der Sieg in diesem wichtigen Trial wert ist, wird sich zeigen, in jedem Fall hat sie Engagement für alle wichtigen Stutenrennen ihres Jahrgangs in Frankreich.

Für ihren Vater **Olympic Glory** (Choisir) ist sie die erste Gruppe-Siegerin, der erste Jahrgang ist ohnehin erst dreijährig. Der vierfache Gr. I-Sieger auf Distanzen bis zur Meile steht zu einer Decktaxe von 8.000 Euro im **Haras de Bouquetot** in der Normandie, ein paar mehr bessere Sieger wären in den nächsten Wochen schon wichtig. Schließlich war er schon zweijährig auf höchster Ebene erfolgreich, er siegte damals im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I).

Die Mutter hat dreijährig zwei Rennen gewonnen, hatte bereits zwei andere Sieger auf der Bahn. Zwei junge Hengste haben den Petit Tellier-Deckhengst **Elvstroem** als Vater. Es handelt sich um den Zweig einer **Aga Khan**-Familie, die dritte Mutter Sharaya (Youth) hat den Prix Vermeille (Gr. I) gewonnen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Maisons-Laffitte, 10. April

#### Prix Djebel - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

*MUNITIONS* (2016), H., v. *War Front* - *War Echo* v. *Tapit*, Bes.: *Godolphin*, Zü.: *Winchell Thoroughbeds*, Tr.: *André Fabre*, Jo.: *Mickael Barzalona*

2. *Graignes* (Zoffany), 3. *Amilcar* (Wootton Bassett), 4. *Toijk*, 5. *Marie's Diamond*, 6. *Pretty Boy*, 7. *Harmless*

N, 1 1/2, 1/2, H, 3/4, 8

Zeit: 1:25,57

Boden: gut bis weich

Ein Wimpernschlag entschied für **Munitions**, der Graignes mit einem Vorsprung von einer Nase auf Platz zwei verwies. Es ist anzunehmen, dass sich beide in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) wieder treffen werden. Munitions hatte seine ersten beiden Starts zweijährig siegreich gestaltet, war dann auf Listenebene platziert gewesen, nahezu immer als klarer Favorit, auch diesmal war es das am stärksten gewettete Pferd im Rennen.

In Europa assoziiert man Nachkommen des amerikanischen Spitzenvererbers **War Front** (Danzig) vornehmlich mit Coolmore, doch hat auch **Godolphin** ein Auge auf seine Söhne und Töchter geworfen. Munitions wurde für 550.000 Dollar in Keeneland gekauft. Seine Mutter war Gr. III-Siegerin in Fair Grounds und zweimal Dritte in den Golden Rod Stakes (Gr. II) in Churchill Downs. Zwei andere Sieger hat sie auf der Bahn, ihr Bruder ist Pyro (Pulpit), Sieger in den Forego Stakes (Gr. I) und dem Louisiana Derby (Gr. II). Sieben andere Geschwister haben gewonnen. Es ist nach hinten heraus ein starkes amerikanisches Papier eines Pferdes, das jetzt auch in Europa Akzente setzen wird.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Tiger Roll - "Er ist eine Legende"



Tiger Roll unter Davy Russell. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Warnung: Lesen Sie diese Zeilen nicht, wenn Sie unter einer Unverträglichkeit überschwänglicher Emotionen leiden, und/oder der Meinung sind, dass Emotionen niemals in den Weg grauer Theorie oder starrer Statistiken geraten sollten. Das Lesen dieser Zeilen kann eine lebenslange Faszination mit der Rennbahn Aintree und besonders einem Pferd namens Tiger Roll hervorrufen.

Das Warten hat ein Ende. Fünfundvierzig Jahre, nachdem ein gewisser Red Rum den zweiten seiner insgesamt drei Siege im Grand National errang, schaffte erneut ein Pferd das kaum für möglich gehaltene: am 06.04.19, um ziemlich genau 17:28 Ortszeit (wo waren Sie als es geschah?), galoppierte ein kleiner Wallach namens Tiger Roll – die Augen hinter den Plastikschaalen seiner Scheuklappen verborgen, die Ohren gen der tobenden Menge gedreht, die Nüstern rosa-groß maximal gebläht – in die Unsterblichkeit. Genau 9 Minuten und eine Sekunde, nachdem der Starter beim zweiten Versuch die vierzig Starter auf ihre 6907m lange Reise geschickt hatte, überquerte der **Authorized**-Sohn Längen vor seinen Gegnern die Ziellinie, „Tiger Roll is remarkable... Tiger Roll joins the Greats“ ruft der Kommentator aus; nicht, dass man zwischen lärmenden, jubelnden Menschen - mit 70.000 zahlenden Zuschauern ist

die Rennbahn ausverkauft - sein eigenes Wort verstehen würde. Doch der Moment, dieser große Moment, geht hier nicht verloren. Wildfremde Menschen strahlen sich an, verloren Wetten werden unwichtig, hier wurde Geschichte geschrieben.

„Dieses Pferd und dieser Ort sind so einmalig. Liverpool und Aintree sind so weit vor allen anderen [Rennbahnen; bezogen auf die Atmosphäre]. Die Menge ist laut, und fröhlich, aber niemals aggressiv. Sie sollten so stolz sein auf das, was sie hier haben. Ich bin stolz, ein Teil zu sein. Ich habe mich schon im letzten Jahr in den Ort verliebt, dieses Mal ist es noch besser.“ So ein atemloser Davy Russell, der Tiger Roll nach 2018 erneut zum Sieg steuerte; er hat einen Punkt. Mag sich auch die Presse - regional, überregional, national und international - mit einer gewissen Häme auf Liverpools „Finest“ stürzen – die Outfits der Damen am Lady's Day und Grand National-Tag muss man gesehen haben, um sie zu glauben – und mag den Rennbahnbesuchern auch der ganz große Pferdeverstand fehlen: die Menge hat Herz, die Menge kann feiern, jedes Kind der Umgebung kennt Red Rum und weiß, was eine Leistung „seit Red Rum“ wert ist.

„Wir haben ihn nicht gewettet, keinen Cent, und wir waren noch nie so froh, zu verlieren“, strahlt mich eine junge, in auffälligem Mini-Kleid und vollem Make-Up hervorragend herausgebrachte Frau an; und habe ich ob der schrillen Outfits je leise Bedenken gehabt, dass die übermenschlichen Leistungen von Pferd und Jockey wohlmöglich an einen trunkenen Mob verschwendet sind, so belehrt sie mich zugleich und für immer eines Besseren: „Wir haben Geschichte gesehen, Love“, ihr nicht minder schick gekleideter Begleiter nickt enthusiastisch und betont: „Wir haben nichts gewonnen, es ist fabelhaft.“ Fabelhaft, tatsächlich. Und unmöglich, sich der Faszination dieses kleinen Wallachs zu entziehen, der die ersten Jubelrufe bereits beim Betreten des Pre-Paraderings erhielt. Lange Minuten nach allen anderen Pferden erscheinen die elf (!) Starter von Trainer Gordon Elliott (davon sieben für Tiger Roll-Besitzer Gigginstown House Stud, der insgesamt selber acht Pferde ins Rennen schickte) unter dem Raunen der kundigen Zuschauer, die sich am Vor-Führung eingefunden haben, endlich auf der Bühne; ziehen hier jenseits des ganz großen Lärms ihre Runden. Tiger Roll führt die Gruppe an, wer sonst. Der Wallach, dessen Widerrist kaum die Rails überragt, mag klein in Statur sein, aber er hat das Herz eines Löwen und die Ausstrahlung eines Brad Pitt. „Er ist ein Gentleman, aber er genießt die Aufmerksamkeit“ umschreibt Elliott später seinen Schützling, der im Verlauf der rund zwanzig minütigen Pressekonferenz von „a bit special“ über „very special“ zum „horse of a lifetime (Pferd meines Lebens)“ wird. „Er liebt das gute Leben, essen, trinken, schlafen, wie ich.“

„Er ist so intelligent“ bekennt auch Jockey Davy Russell, und ist sich sicher, „er kennt sogar seinen Namen. Der Kommentar hat bei der Parade seinen Namen



Der zweifache Grand National-Sieger.  
www.galoppfoto.de - JJ Clark

gesagt, und er wurde gleich ganz lebendig. Er ist unglaublich intelligent.“ Diese Intelligenz zeichnete den Wallach auch im Rennen aus: „Er weiß genau, wie hoch er springen muss, und kann zwischen Hürden und Jagdsprüngen unterscheiden“ erklärt Keith Donoghue, jenseits des Grand National zuletzt ständiger Reiter des Wallachs. Davy Russell beschrieb es nach dem Rennen so: „Er wischt

durch die Hürden und springt nie höher, als er muss. Ich habe manchmal gedacht: Jesus, du sollest deine kleinen Beine ein wenig höher nehmen.“

Die Statistik wird notieren, dass Tiger Roll am 25. und 26. Sprung beim Landen stolperte, tatsächlich verschleiern diese Fehler nur, wie überlegen der Wallach zu jeder Phase des Rennens war. Immer am Gebiss, den kleinen Kopf ernsthaft gesenkt, ging der Wallach mitten im Pulk das Monsterrennen an, „jedes Mal, wenn ich

Davy sah, war er damit beschäftigt, sein Pferd zurück zu halten“, so ein verblüffter Ruby Walsh, der auf Rathvinden lange das Tempo bestimmte und schlussendlich hervorragender Dritter wurde. Zwischen ihm und Tiger Roll hielt sich lange und ehrenhaft die riesengroße Außenseiterin Magic of Light, eine der seltenen Stuten im Rennen.

Die Flemensfirth-Tochter, zuletzt in Cheltenham auf Gruppe 3-Ebene unplatziert und als 66-1 Chance am Toto sträflich unterschätzt, war unglaublicher Weise der überhaupt erste Grand National- Starter für Trainerin Jessica Harrington, mit 71 Jahren die älteste aller teilnehmenden Trainer. Auch für Jockey Paddy Kennedy, Bruder des jüngsten irischen Star-Jockeys Jack, war es der allererste Ritt im Grand National; die Stute lief das Rennen ihres Lebens, auch wenn ein schwerer Fehler am letzten Sprung ihr jedoch alle Siegeschancen nahm. Doch welche Aussichten hätte sie wirklich gegen Tiger Roll gehabt, der seine Form in diesem Jahr zu neuen Höhen geschraubt hat und in der aktuellen Saison bei nun drei Starts tatsächlich ungeschlagen ist? Seinen überwältigenden Sieg beim Cheltenham Festival haben wir seinerzeit ausgiebig beleuchtet; als zweifacher Grand National Sieger spielt der Wallach aber nun in einer ganz anderen Liga, die der Unsterblichen. „Er ist eine Legende. In einem Atemzug mit Red Rum. Es ist unglaublich.“ So Michael O’Leary, der den Sieg als eine „out -of-body“-Erfahrung beschrieb. „Dies ist das

# best results best rewards

more **2018 2YO Group Winners**  
than any other European Breeze Up Sale



**QUEEN OF BERMUDA**  
Firth Of Clyde Stakes, Gr. 3

**LA PELOSA**  
Natalma Stakes, Gr. 1

Contact Daniel Delius T: +49 1713426048  
d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com



now featuring the  
**£15,000 Tattersalls  
Craven Breeze Up Bonus**

Europe's Leading  
Breeze Up Sale  
**Craven  
Breeze Up Sale**  
April 15 -17





Das Bild täuscht: Tiger Roll ist am Ende überlegen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Rennen, das jeder in Irland gewinnen will. Vergesst all die Gold Cups und Champion Hurdles, es ist das Grand National. Ich hatte meine erste Wette im Grand National, ohne dass meine Mutter es wusste.“

Es ist eines der Markenzeichen der Rennbahn von Aintree, dass sie nicht stillsteht. „Im Grand National ist kein Hindernis mehr, wie es original einmal war.“ Erläutert John Pinfold, Autor mehrerer Standardwerke über Bahn und das Rennen. Einschneidende Veränderungen, vor allem am berüchtigten Becher's Brook, wurden auf Druck der Öffentlichkeit vor allem in den letzten Jahren vorgenommen. Hindernisse verkleinert, Landeseiten angehoben; seitliche Verkürzungen ermöglichen reiterlosen Pferden ein einfaches Umlaufen der Hecken. Etwas ganz Besonderes auch der Abkühlbereich mit großen Turbinen, die die erhitzten Pferdeleiber nach den aufreibenden Meilen wieder herunterkühlen; am vergangenen Samstag (erneut) ein Segen, nachdem die Temperaturen am letzten Meetingtag kräftig angezogen hatten.

Leider konnte all dies nicht verhindern, dass mit Willie Mullins' Schützling Up for Review, der durch ein anderes Pferd direkt am ersten Hindernis mit tödlichen Folgen zu Fall kam, zum ersten Mal seit 2012 wieder ein Pferd im Rennen starb. Auf der zweiten Runde musste dieses Hindernis ausgelassen werden, eine Meisterleistung der Jockeys; nach der ersten Runde waren noch eine große Anzahl von Startern im Rennen, und es galt, einen schmalen neuralgischen Punkt zu navigieren. Insgesamt kamen schlussendlich 19 Pferde ins Ziel, von der Elliott-Armada im Übrigen vier. Nach der Vielzahl der Stürze beim Cheltenham-Festival schlugen die Jockeys in Aintree einen ruhigeren Takt an; vielen Pferden, die angehalten wurden, standen somit eine geringe

Zahl von Stürzen gegenüber; nicht verschweigen darf man, dass insgesamt drei Pferde ihr Leben ließen.

Ein Rest-Risiko wird immer bleiben, wie im Leben allgemein. Es gilt, auch der breiten Öffentlichkeit den Unterscheid zwischen Vernachlässigung und einer sportlichen Tragödie klar zu machen. Ein Tiger Roll ist das Objekt unserer Bewunderung, eben weil er ein Aktiver des Sports ist. Gezwungenermaßen, werden die Gegner des Pferdesports anführen; strenggenommen ist es aber eben die Daseinsberechtigung eines jeden Pferdes, welches ohne Militär und Landwirtschaft dringend einen neuen „Zweck“ benötigte, um nicht als „Nutztier“ neben Kühen und Schafen zu landen. Dem kann man kritisch gegenüberstehen; Leistung schadet aber auch uns Menschen nicht.

Tiger Roll ist unser Red Rum. Dessen Rekord in diesem Rennen – drei Siege und zwei zweite Plätze bei fünf Starts, bei seinem letzten Sieg im Jahr 1977 war er 12 Jahre – scheint erst einmal sicher. „Ich würde sagen, es ist sehr unwahrscheinlich, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen. Er [Tiger Roll] ist nun an einem Punkt, wo ich mich kümmern möchte und ernsthaft um ihn Sorge“, so O'Leary. „Er ist nur klein, eine kleine Ratte („a little rat of a thing“), und ich möchte nicht, dass er 12 Stone über die Bahn schleppen muss. Im Geschäftlichen kann man gierig sein, aber nicht im Sport.“ Eine Kampfansage an den Handicapper, oder eine ernste Absage? Die Zeit wird es zeigen, der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann. Vergleiche mit Red Rum wischten Besitzer und Trainer sowieso direkt vom Tisch.“ Er hat zweimal hier gewonnen und vier Mal in Cheltenham. Das ist in meinen Augen eine Legende.“

Catrin Nack



Ladys Day in Aintree. www.galoppfoto.de - JJ Clark

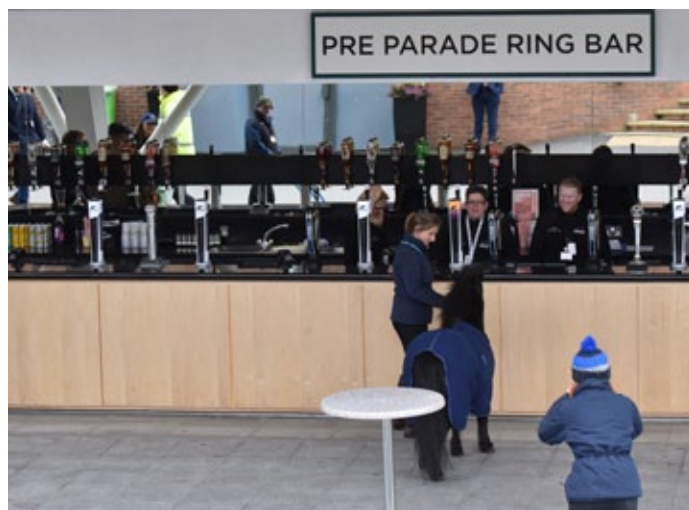
## Aintree 2019 - Irland beherrscht die Szene

Drei Meeting-Tage Sport vom Feinsten; die Ergebnisse des Donnerstags hatten größtenteils in der Ausgabe der letzten Woche Platz gefunden. Freitag ist traditionell Lady's Day; doch wer glaubt, hier zählen nur Kleider, der irrt. Sicher, ein strahlendes Outfit ist eine feine Sache, und der Siegerin des „Best Dressed“ Wettbewerbs winkt als Hauptpreis ein Range Rover und ein Jahres-Vorrat an Klamotten. Doch für Hartgesottene und Verwegene spielt die Musik auf dem grünen Rasen, erfreulicherweise in 2019 wieder mit stärkerer irischer Beteiligung.

Vier Gruppe 1- Rennen kamen am vergangenen Freitag zur Austragung, die mit Abstand beeindruckendste Leistung lieferte **Willie Mullins' Min** (Melling Chase, Gr.1, ca. 2m4f - Jockey Ruby Walsh) ab. Wie schon Kemboy am Tag zuvor ließ der Wallach, ein französisch gezogener Walk in the Park- Sohn, seine schlechte Leistung aus Cheltenham meilenweit hinter sich; hier hatte er als Fünfter zu Altior reichlich blass ausgesehen. Gegner dieses Kalibers waren in Aintree ohnehin nicht in Sicht, doch wie bei Kemboy machte der Ton die Musik. Ruby Walsh' übergroßes Lächeln nach dem Rennen sprach Bände, Balsam auch für die etwas lädierte Seele von Besitzer Rich Ricci, dessen Star Faugheen ja am Tag zuvor mit Herzrhythmusstörungen angehalten werden musste. Mit Politologue (Paul Nicholls), der allerdings mit Nasenbluten aus dem Rennen kam, und

Waiting Patiently schlug Min solide Gegner mit beeindruckender Leichtigkeit und setzte im Rennen niemals auch nur einen Huf falsch.

Es war die Einleitung eines Doppelschlages für Team Mullins: in der nachfolgenden Topham Chase (Gr.3, 2m5f), in der die National-Hindernisse einmal übersprungen werden müssen, war sein Cadmium (Jockey: Paul Townend) ebenfalls andere Ware. Tatsächlich gewann der Wallach, in den Kemboy-Farben von Besitzer Supreme Racing unterwegs, Start-Ziel mit verblüffender Überlegenheit. Mit Kemboy, Pentland Hills und eben Cadmium war es ein gutes Meeting für die großen Syndikate, auch Bumper-Sieger McFabulous (Paul Nicholls) und der am Samstag auf Gr.1 Ebene erfolg-



Ein Gast an der Theke. www.galoppfoto.de - JJ Clark



Lostintranslation holt sich unter Robbie Power die Mildmay Novices' Chase. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

reichen Reserve Tank (Colin Tizzard) gehören (wenn auch kleineren) Besitzergemeinschaften. Auch „kleines Geld“ kann somit praktisch unbezahlbare Momente bezahlbar machen; wenn man denn mit dem nötigen Quäntchen Glück zu den ausgewählten Vertretern im Führring gehört.

Am anderen Ende der Finanzskala steht klar Michael O'Learys Gigginstown House Stud; der Ryanair-Eigner hat rund 180 Pferde im Training, genaue Zahlen verschweigt er zumeist. Tiger Rolls Erfolg überstrahlte natürlich alles und jeden; mit dem optisch besonders beeindruckenden Felix Desjy klappte es am zweiten Meetingstag auch auf Gruppe1-Ebene. Start-Ziel ließ der mächtige Dunkelfuchs, in Cheltenham in der Supreme Novices' Hurdle am Ende gar nicht weit geschlagen, in der Betway Top Novices' Hurdle (Gr.1, 2m 1/2f) nichts anbrennen und stand sein anspruchsvolles Tempo sicher nach Hause. „Er ist nun Gruppe1- Sieger und wird eine Pause erhalten.“ So **Gordon Elliott**, der seit einigen Jahren den Löwenanteil der Gigginstown-Pferde betreut und von O'Leary wiederholt als „der zweitbeste“ Trainer im Lande bezeichnet wird; es geht doch nichts über Motivation der „Angestellten“.

Mit Apple's Jade hatte man auch am Samstag in der eigen-gesponsorten Ryanair Hurdle (Gr.1, 3m 1/2f) ein ganz heißes Eisen im Feuer, allein, die Stute blieb erneut unter Wert geschlagen. Wenn auch besser als in



Ornua punktet für Irland. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Cheltenham unterwegs, blieb die Stute mit ihrem dritten Platz hinter If the Cap Fits (Harry Fry-Sean Bowen, für den es der erste Gruppe1-Sieger seiner jungen Karriere war) und Roksana meilenweit unter den Leistungen, die sie, wenn alles passt, abrufen kann und die sie zu einer 10fachen Gruppe 1-Siegerin gemacht haben. Vermutlich brauchten Trainer und Besitzer aber alles Glück für ihren doppelten Grand National -Sieger Tiger Roll.

Zwei Erfolge auf höchster Ebene gelangen Colin Tizzard, für den es nach den atemberaubenden Erfolgen der letzten Jahre zuletzt ein wenig ruhiger zugegangen war. Lostintranslation (Mildmay Novices' Chase, Gr.1, 3m1f), der immerhin den amtierenden RSA-Sieger Topofthegame (scheinbar braucht man für diese Art Rennen einen besonders langen Namen) bezwang und schon im Führring bestechend aussah, und eben Reserve Tank (Betway Mersey Novices' Hurdle, 2m4f) punkteten für sein Team. So wird er verschmerzen, dass er die Werbung seines Hauptsponsors CORAL auf allen Satteldecken sauber abkleben musste, da ein anderer Buchmacher Hausrechte in Aintree besitzt. Zwei Sieger stellte auch Henry de Bromhead, wohlmöglich der viertbeste Trainer in Irland; mit Ornua zudem auf höchster Ebene in der Maghull Novices' Chase über zwei Meilen. Ornua, dessen Besitzer John Phelan den Kaufpreis im Übrigen durch einen großen Wettgewinn erspielt hatte („Ich dachte mir, wie gewonnen so zerronnen, und habe ein Pferd gekauft. Henry hat ihn ausgesucht, es



If The Cap Fits (2.v.re.) gewinnt ein packendes Ryanair Hurdle. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark



Champ ist der treffende Name für den McManus-Wallach. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark





Ladys Day in Aintree. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

ist wunderbar, dass wir mit einem so billigen Pferd auf diesem Level mitspielen können“) stellte somit auch seine Cheltenham-Form (er fiel in der Arkle Chase) nachdrücklich richtig.

Nachdem sich irische Trainer – auch mit Augenmerk auf Punchestown – in Aintree in den letzten Jahren eher zurückgehalten hatten, war in diesem Jahr die Konkurrenz der grünen Insel wieder deutlich größer. Nicht unbedingt zur Freude der englischen Trainer, aber von uns Zuschauern. Im Grand National selber gab es mit Platz Eins-Drei einen rein irischen Einlauf (im letzten Jahr belegten irische Pferde sogar die ersten vier Plätze); insgesamt fuhren irische Trainer 10 Siege ein; alleine vier vom zweitbesten Trainer und derer drei von Willie Mullins, in Irland nach wie vor das Maß aller Dinge. Doppelte englische Erfolge konnte neben Colin Tizzard nur Nicky Henderson feiern, mit Champ in der Doom Bar Sefton Novices' Hurdle (Gr.1, 3m 1/2f) aber einen für irische Interessen. Der patente Wallach, ein weiteres Pferd, das sich zu Cheltenham steigern konnte, steht im Besitz von JP McManus, und ist nach keinem Geringeren als Sir Anthony AP McCoy benannt; sehr zur Freude von dessen Sohn Archie. Bei neun Starts ist der Wallach nun sechsfacher Sieger, als heißer Favorit hatte es ausgerechnet in Cheltenham nur für Platz zwei gereicht, „Archie konnte es einfach nicht verstehen, nicht begreifen. Für ihn war eine Welt zusammengebrochen.“

Auch anders herum gab es die irische-englische Völkerverständigung: Den letzten Sieger des Meetings

stellte Gordon Elliott für Cheveley Park Stud, dessen verstärktes Engagement im Hindernissport wir an dieser Stelle bereits mehrfach angesprochen hatten. Direkt nach dem Grand National gelaufen, stand der Trainer zu diesem Zeitpunkt noch den Journalisten Rede und Antwort. „The world is watching“ lautet der neue Aintree-Slogan, Elliott war verziehen, dass er es gerade nicht tat. Ob er im Jahr 2020 (das Grand National Festival wird dann vom 02.-04. April ausgetragen) endgültig in den Trainer-Olymp aufsteigt? We will watch it!

Catrin Nack



[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark



Auf der Koppel in Werne. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

## DECKPLÄNE

### Gestüt Hof Ittlingen

In die weite Welt hinaus ging es in den letzten Wochen für die Stuten des **Gestüts Hof Ittlingen**, daheim bleibt in diesem Jahr niemand, so dass der Jahrgang 2019 bis auf wenige Ausnahmen aktuell auch außer Haus ist. Es wird sich auf „proven sires“ konzentriert, der einzige Neuling im Geschäft, der aufgesucht wird, ist **Cracksmann**, aber auch über **Postponed** und **Zarak** kann noch wenig gesagt werden. Im Inland wird **Helmet** besonders unterstützt, Hof Ittlingen war an seiner Einfuhr beteiligt, zudem wie in den letzten Jahren **Adlerflug**, **Lord of England** und **Soldier Hollow**.

Die tragende Linie in Ittlingen ist eine der erfolgreichsten der deutschen Vollblutzucht. Es ist die der 1929 vom Hauptgestüt Altfeld aus England eingeführten **Lovely Naples** (Vencedor), die für vier Derbysieger verantwortlich ist. Nach Ittlingen kam sie durch **Licatta** (**Dschingis Khan**), die in den Farben des längst vergessenen **Gestüts Webelsgrund** des Züchters Friedrich Bähre aus dem norddeutschen Springe 1976 die German 1000 Guineas (Gr. II) gewann, zunächst in Frankreich in der Zucht aktiv war. Für die Familie Ostermann machte sie sich durch ihre Tochter **Laurea** (**Sharpman**) verdient. Diese ist zwar nur platziert gelaufen, wurde aber Mutter von zwei Derbysiegern, **Lando** (**Acatenango**) und **Laroche** (**Nebos**).

Acht Stuten des vorliegenden Deckplans stammen aus dieser Familie. **Lopera** ist eine der letzten Töchter von **Monsun**. Sie hat zwei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen in Hannover. Ihr Erstling, ein Sohn von **Sea The Stars**, wurde letzten November bei der Fohlenauktion von Tattersalls für 400.000gns. verkauft, da macht es durchaus Sinn, den Hengst in Irland erneut aufzusuchen. Zur jüngeren Generation zählt auch die nicht gelaufene **Lucy Lou**. Ihre Schwester **Lovelyn** (Tiger Hill) hat u.a. den Gran Premio del Jockey Club (Gr. I) und den Großen Hansa-Preis (Gr. II) gewonnen, ging aber bedauerlicherweise früh ein. Sie startete in der Zucht mit einem im Jährlingsalter befindlichen Lord of England-Sohn und geht zu **Kodiac**, der erstmals auf einem Ittlinger Deckplan steht. Er ist Vater von bisher 23 Gr.-Siegern.



[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose



Nikkei holt sich in Hoppegarten das Silberne Pferd. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Marius Schwarz

Die Dubawi-Tochter **Labrice** war Gr. III-Zweite. Sie ist Siegermutter, hat einen Jährlingshengst von Adlerflug. **Landia**, u.a. Schwester der Gr.-Siegerin **Love Academy (Medicean)**, ist Black Type-Mutter, eine drei Jahre alte Maxios-Tochter steht bei **Markus Klug**, der inzwischen ein größeres Lot von jungen Ittlinger Pferden betreut. Love More, eine weitere Vertreterin der „L“-Familie, ist Tochter der früh eingegangenen Love Academy, die nur drei Nachkommen hatte, darunter die Gr. II-Siegerin Longina (Monsun). **Love More** hat bei nur vier Starts gewonnen. Ihr Erstling ist die zwei Jahre alte **Love the Sea** (Sea The Stars), die **Peter Schiergen** trainiert, im Jährlingsalter ist eine **Teofilo**-Tochter.

**Laccata**, die zu **Holy Roman Emperor** geht, war Siegerin, verfügt als Lomitas-Tochter aus der Preis der Diana (Gr. II)-Dritten La Donna (Shirley Heights) auch über eine erstklassige Abstammung, doch könnte in der Zucht schon etwas mehr kommen. Dafür könnte der von **Andreas Wöhler** trainierte drei Jahre alte **Laccario (Scalo)** sorgen. **Larella**, die Zweite im Junioren-Preis (LR) war, hat sich mit **Lovato (Lauro)**, Gr. III-Dritter, und **Lopera** (Monsun) bereits profilieren können. Ein Jährlingshengst hat **Siyouni** als Vater, gebucht wurde jetzt der inzwischen in Frankreich stehende Lawman. **Laura**, die ihren einzigen Treffer in Chantilly landen konnte, komplettiert die Liste der Stuten aus dieser Familie. Sie ist eine Schwester von Lauro (Monsun) und Love Academy (Medicean), hat eine Jährlingsstute von Holy Roman Emperor. Sie reist erneut nach Irland, zum bewährten **Acclamation**.

Eine weitere tragende Familie in Ittlingen ist über das **Gestüt Asta** nach Werne gekommen, sie zählt zu

den erfolgreichsten der deutschen Vollblutzucht. Eine der Stammütter trägt den Asta-typischen Namen **Ankertrosse (Shantung)**. Ihr gehören sechs Stuten der Herde an. Die vor einigen Jahren erworbene **Akasha** ist Mutter einer Reihe von guten Pferden, vor allem der Gr. III-Siegerin und Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Dritten **Adoya (Doyen)**. Ein Jährlingshengst hat Soldier Hollow als Vater. **Atiana**, die vierjährig vier Handicaps in Serie gewinnen konnte, zuletzt drei Ausgleiche II, hat bedauerlicherweise gerade ein Fastnet Rock-Fohlen verloren. Sie reist zu dem Gr. I-Sieger Zarak, der auf dem Zettel zahlreicher deutscher Gestüte steht. Ihre Schwester **Area** wurde neu eingestellt. Sie hat bei wenigen Starts gewonnen und war Dritte im Diana-Trial (LR) in Baden-Baden. Deren Mutter **Atiara**, die auf der Liste von Adlerflug steht, hat mit **Atiario** (Teofilo) einen interessanten Zweijährigen bei Peter Schiergen. **Alandia**, eine Schwester der sehr guten **Altano (Galileo)** und **Araldo (High Chaparral)**, hat junge Nachkommen von Maxios und **Golden Horn**. Wieder in Ittlingen ist **Anaita**, die 2017 tragend von **Nathaniel** für 15.000 Euro bei Arqana verkauft wurde. Doch hat sie sich durch die Listensiegerin **Amorella** (Nathaniel) und den aktuell siegreichen **Accon (Camelot)**, ihre beiden ersten Nachkommen, als bislang sehr gute Vererberin entpuppt, so dass sie auf privater Basis tragend von **Manduro** zurückgekauft wurde, jetzt zu Teofilo gebucht wurde. **Amare**, Listensiegerin dreijährig in Düsseldorf, ist eine mehrfache Siegermutter, deren zwei Jahre alter Teofilo-Sohn **Amaranto** bei Markus Klug steht. Sie wird nicht gedeckt.

**Antonym** wurde einst für einen sehr übersichtlichen



Die Listensiegerin Amorella. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scher-ning

Betrag aus dem Darley-Imperium gekauft, war Listensiegerin und stammt aus der großartigen Familie von **Anna Paola (Prince Ippi)**. Mit **Allano** (Lando) und **Amabelle** (Danehill Dancer) hatte sie in der Zucht einen guten Start. Junge Hengste von Scalio, Maxios und Zoffany sind im Rennstall bzw. im Gestüt, ein Stutfohlen wäre in naher Zukunft durchaus wünschenswert.

**Daksha** gewann vierjährig den Prix Allez France (Gr. III), war Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II). Schon dreijährig konnte sie zwei Listenrennen für sich entscheiden. Ihre zweite Mutter ist die Coronation Stakes (Gr. I)-Siegerin **Golden Opinion** (Slew O'Gold). Ihr von Dubawi stammender Erstling mit Namen **Vachement** wurde bei **Arqana** für 400.000 Euro an Koichiro Yamaguchi verkauft, ist Listensieger in Japan. Ein zwei Jahre alter Pivotal-Hengst ist über die **BBAG** nach Russland gegangen, im Jährlingsalter ist ein Hengst von **Exceed and Excel**. Auch ihr aktuelles **Fastnet Rock**-Fohlen ist ein Hengst, weswegen eine Stute irgendwann einmal nicht unerwünscht wäre.

**Daytona Bay** gehört als Siegerin im Almased Cup (Gr. III) und Platzierte in mehreren Gruppe-Rennen natürlich zu den besten Stuten der Herde, ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin **Dallas Affair** (Soldier Hollow). Ihr

Erstling **Diamona** (Pivotal) steht zweijährig bei **Waldemar Hickst**, eine Jährlingsstute hat **Kingman** als Vater. Es geht diesmal zu **Sea The Moon**, der nach seinem trefflichen Start als Deckhengst dieses Frühjahr von gleich drei Ittlinger Stuten Besuch erhält.

**Divergence**, die ebenfalls zu Sea The Moon geht, war zweifache Siegerin, die Mutter ist Schwester von Harayir (Gulch), Siegerin in den 1000 Guineas (Gr. I). Ihr Bruder **Tryster** (Shamardal) hat in Dubai das Jebel Hatta (Gr. I) gewonnen. Ihre zwei Jahre alte Tochter **Deluxe Music (Lope de Vega)** wird von Peter Schiergen trainiert.

Komplettiert wird das in das Lanwades Stud reisende Trio von **Enjoy the Life**, die in Partnerschaft mit Sebastian Jonas Weiss gehalten wird. Sie ist Mutter des Derby-Zweiten Enjoy Vijay (Nathaniel) und von Enjoy The Moon (Sea The Moon), zweijährig Sieger, ein Kandidat für die Derby-Route. Eine Jährlingsstute stammt von Adlerflug ab.

Vor drei Jahren wurde **Enissa** bei der BBAG für 300.000 Euro ersteigert. Viel Geld für die Stute aus der Zucht des Gestüts Röttgen, doch konnte sie in Köln zu hoher Quote ein Listenrennen in Köln gewinnen, was ihr ein Rating von 90,5 und natürlich einen Platz in der Zucht einbrachte. Mit Sea the Stars wird die Stute aus der Familie so vieler guter Pferde gleich prominent angepaart.

Zu dem bei deutschen Züchtern sehr beliebten Mastercraftsman wurde **Global Wand** gebucht. Drei Rennen hat die Vertreterin der Grimpola (Windwurf)-Familie gewonnen, darunter einen Ausgleich II, wichtig war natürlich ihr zweiter Platz in einem Listenrennen in Hannover. Ihr Erstling, eine Le Havre-Stute, wurde letzten Sommer bei Arqana für 110.000 Euro verkauft. Eine Iffraaj-Stute, bei der ebenfalls der Ecurie des Monceaux als Co-Züchter zeichnet, ist im Jährlingsalter.

Die Gr. III-platzierte **Lysuna**, einst ein Zukauf aus dem Gestüt Simmenach, hatte sich mit Lyssio (Motivator), Lyvius (Paolini) und Lysino (Medicean) bereits gut eingeführt, aber der Derbysieger Lucky Speed (Silvano) war natürlich noch von ganz anderer Qualität, er steht inzwischen in Irland im Gestüt. Der drei Jahre alte Lucky Friend (Soldier Hollow) ist Sieger und steht für alle wichtigen Rennen des Jahrgangs unter Order, sein ein Jahr jüngerer Bruder Lalith (Dansili) wird von Peter Schiergen trainiert. Zwei ihrer Töchter sind im Gestüt, Loyalty, die zwei Rennen gewonnen hat, und die nicht gelaufene Lucky Cala. Loyaltys Erstling ist eine Jährlingsstute von Acclamation.

**Nicella** soll das Erbe ihrer Mutter erhalten, die nur relativ kurz in Ittlingen war, aber immerhin Neatico (Medicean) gebracht hat. Nicella selbst, eine Schwester der Mutter des Gr. III-Siegers Calvados Blues (Lando), war nicht am Start. Mit Novano (Samum), Dritter im Gran Premio di Milano (Gr. II), hatte sie sich schon gut eingeführt, doch Nikkei (Pivotal), Vorjahressieger im Silbernen Pferd (Gr. III), ist natürlich noch besser.

### Ittlinger Fohlen-Impressionen

*Hengst, Nathaniel-Survey*



*Hengst, Teofilo-Alandia*

*Hengst, Holy Roman Emperor-Sexy Lady*



*Hengst, Fastnet Rock-Daksha*



*Hengst, Adlerflug-Amare*



*Stute, Maxios-Startissima*





Sound Check mit Andrasch Starke. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Eine jetzt zwei Jahre alte Dansili-Stute war schon als Fohlen an irische Pinhooker abgegeben worden, beim Wiederverkauf brachte sie letzten Oktober 220.000 gns.

**Prairie Pearl** hat drei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II in Bremen. Wie ihr Name verrät, stammt sie aus der „Prairie“-Familie, deren wichtigste Vertreter in den vergangenen Jahren Platini (Surumu) und Paolini (Lando) waren. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Maxios, ihr aktueller Partner ist Adlerflug.

Cracksman wird beim Start im Gestüt von etwa zehn deutschen Stuten besucht. Dazu zählt **Romance Story**, Schwester der Gr. II-Siegerin Strathspey (New Approach). Sie wurde einst aus dem Bestand von Goldolphin erworben, hat zwei Rennen gewonnen, war in Düsseldorf, Hannover und München in Listenrennen platziert. Ihre zweite Mutter Mezzo Soprano (Darshan) hat den Prix Vermeille (Gr. I) gewonnen, ihr Sohn Claremont (Sadler's Wells) war Gr. III-Sieger. Es handelt sich um die Familie von Campanologist, Singspiel, Vivlos und Cheval Grand. Sie hat bisher ausschließlich Stuten gebracht, von Exceed and Excel, Fastnet Rock und gerade von Maxios.

**Sky Dancing** gehört zu den Seniorinnen der Herde. Sie hat nicht nur den Gr. I-Sieger und Deckhengst Scalo (Lando) gebracht, sondern auch die Prix Chloe (Gr. III)-Siegerin Sexy Lady und den Gr. II-Sieger Sound Check (Lando), der jetzt unter dem Namen Sound in Australien läuft. Ihr zwei Jahre alter Sohn Scenario (Soldier Hollow) steht bei Peter Schiergen. Ob sie noch einmal gedeckt wird, ist offen. Von ihre Töchtern sind Sexy Girl und Sky Red in der Zucht. Sexy Lady war gemessen an ihren Rennleistungen bisher in der Zucht doch eine Enttäuschung. Sky Red war nicht am Start, doch ist sie als Tochter des Champions Redoute's Choice und Schwester zu so vielen guten Pferden eine interessante Zuchtstute. Sie geht zu dem mehrfachen Gr. I-Sieger Postponed in dessen zweitem Jahr im Dalham Hall Stud. Neu in der Herde ist mit Showtime eine Tochter der Sexy Lady. Bei acht Starts hat sie vier Rennen gewonnen, zuletzt einen Ausgleich II in Berlin-Hoppegarten. **Startissima** ist die Tochter einer Schwester von Sky Dancing. Ihr Sohn Star Max (Maxios) könnte in

Irland vor einer guten Karriere über Hürden stehen, er hat gerade in Limerick gewonnen. Eine Neatico-Tochter steht bei Markus Klug, Holy Roman Emperor wurde jetzt gebucht.

**Survey**, die zu Soldier Hollow geht, hat im Stall von Mario Hofer u.a. das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen. Sie war mehrfach auch in Black Type-Rennen platziert und kam auf ein Rating von 92,5 kg. Zwei Hengste von Maxios und Soldier Hollow sind im Rennstall, ein Jährlingshengst hat Iffraaj als Vater. Eingestellt wurde ihre Tochter **Sunny Belle**, die in drei Listenrennen auf Distanzen bis zur Meile platziert war. Sie geht zu Kodiak, womit noch mehr Speed in die Familie kommt.

**Sovalla** hat das BBAG-Auktionsrennen in Dresden gewonnen und war Zweite auf Listenebene. Sie ist Schwester von fünf Siegern, ihre Mutter wiederum ist Schwester des Gr. III-Siegers und Deckhengstes **Silas Marner** (Muhtathir). Ihr Erstling ist eine Scalo-Tochter, die bei Stefan Richter steht. Dieses Frühjahr wird sie von Helmet gedeckt.

**ACCLAMATION** (1999), v. Royal Applause – Princess Athena v. Ahonoora (Rathbarry Stud/IRL)

**Laura** (2011), v. Montjeu – Laurencia v. Shirley Heights, trgd. v. Zarak

**ADLERFLUG** (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

**Antonym** (2004), v. Bahri - Annaba v. In The Wings, trgd. v. Maxios

**Atiara** (2004), v. Pivotal - Abitara v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Mastercraftsman, 17.2.

**Lysuna** (2000), v. Monsun - La Lyra v. Slip Anchor  
**Prairie Pearl** (2012), v. Tiger Hill – Prairie Queen v. Königsstuhl, Hengstfohlen v. Maxios, 8.3.

**Sexy Lady** (2003), v. Danehill Dancer - Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Hengstfohlen v. Holy Roman Emperor, 13.2.

**CRACKSMAN** (2014), v. Frankel – Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)

**Romance Story** (2012), v. New Approach – Perfect Note v. Shamardal, Stutfohlen v. Maxios, 12.3.

**HELMET** (2008), v. Exceed and Excel – Accessories v. Singspiel (Gestüt Fährhof)

**Akasha** (1998), v. Dashing Blade - Arastou v. Surumu  
**Area** (2015), v. Maxios – Atiara v. Pivotal, Maiden

**Lucky Cala** (2014), v. Scalo – Lysuna v. Monsun, Stutfohlen v. Lord of England, 18.2.

**Sovalla** (2011), v. Pomellato – Soiree de Vienne v. Marju, trgd. v. Neatico

**HOLY ROMAN EMPEROR** (2004), v. Danehill – L'On Vite v. Secretariat (Coolmore Stud/IRL)

**Laccata** (2008), v. Lomitas - La Donna v. Shirley Heights



Lucky Friend bei seinem Sieg in München. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - WiebkeArt

**Startissima** (2007), v. Green Tune - Starla v. Lando, Stutfohlen v. Maxios, 10.3.

**KODIAC** (2001), v. Danehill - Rafha v. Kris (Tally-Ho Stud/IRL)

**Lucy Lou** (2014), v. Soldier Hollow - Laurella v. Acatenango, Hengstfohlen v. Maxios, 15.3.

**Sunny Belle** (2014), v. Exceed and Excel - Survey v. Big Shuffle, Maiden

**LAWMAN** (2004), v. Invincible Spirit - Laramie v. Gulch (Haras de Grandcamp/FR)

**Larella** (2005), v. Anabaa - Laurella v. Acatenango, trgd. v. Soldier Hollow

**Showtime** (2014), v. Pivotal - Sexy Lady v. Danehill Dancer, Maiden

**LORD OF ENGLAND** (2003), v. Dashing Blade - Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

**Alandia** (2012), v. Adlerflug - Alanda v. Lando, Hengstfohlen v. Teofilo, 28.3.

**Landia** (2004), v. Acatenango - Laurencia v. Shirley Heights, trgd. v. Adlerflug

**MASTERCRAFTSMAN** (2006), v. Danehill Dancer - Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

**Global Wand** (2011), v. Doyen - Goonda v. Darshan, Hengstfohlen v. Siyouni, 2.4.

**NATHANIEL** (2008), v. Galileo - Magnificent Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)

**Love More** (2012), v. Monsun - Love Academy v. Medicean, Stutfohlen v. Adlerflug, 27.1.

**Nicella** (2006), v. Lando - Nicola Bella v. Sadler's Wells

**POSTPONED** (2011), v. Dubawi - Ever Rigg v. Dubai Destination (Dalham Hall Stud/GB)

**Sky Red** (2015), v. Redoute's Choice - Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Hengstfohlen v. Maxios, 22.3.

**SEA THE MOON** (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

**Daytona Bay** (2010), v. Motivator - Daytona v. Lando, Stutfohlen v. Dubawi, 8.4.

**Divergence** (2010), v. Teofilo - Min Alhawa v. Riverman

**Enjoy the Life** (2009), v. Medicean - Accusation v. Barathea, Stutfohlen v. Mastercraftsman, 23.3.

**SEA THE STARS** (2007), v. Cape Cross - Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

**Enissa** (2015), v. Soldier Hollow - Elora v. Alkalde, Maiden

**Lopera** (2013), v. Monsun - Larella v. Anabaa, trgd. v. Fastnet Rock

**SOLDIER HOLLOW** (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

**Labrice** (2008), v. Dubawi - Laurella v. Acatenango, Hengstfohlen v. Adlerflug, 7.4.

**Loyalty** (2012), v. Lando - Lysuna v. Monsun

**Survey** (2009), v. Big Shuffle - Shadow Queen v. Lando, Hengstfohlen v. Nathaniel, 4.3.

**TEOFILO** (2004), v. Galileo - Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

**Anaita** (2009), v. Dubawi - Aliette v. Lando, trgd. v. Manduro

**Daksha** (2010), v. Authorized - Dareen v. Rahy, Hengstfohlen v. Fastnet Rock, 22.1.

**ZARAK** (2013), v. Dubawi - Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

**Atiana** (2011), v. Samum - Atiara v. Pivotal

Noch offen

**Sky Dancing** (1997), v. Exit to Nowhere - Saquiac v. Sagace, trgd. v. Maxios

#### Nicht gedeckt

**Amare** (2007), v. Hernando - Amore v. Lando, Hengstfohlen v. Adlerflug, 23.3.

## PFERDE

## Vier Highlights in Randwick

Eines der wichtigsten Rennen des Sydney Autumn Carnivals, die mit drei Millionen A-Dollar (ca. €1,9 Mio.) dotierte Doncaster Mile (Gr. I) ging am Samstag in Royal Randwick an das Leichtgewicht Brutal (O'Reilly). Jockey Glen Boss, 49, derzeit mehr in Singapur als in seiner Heimat unterwegs, hatte sich auf 49,5kg heruntergehüngert, um den Ritt annehmen zu können. Der drei Jahre alte Hengst, der zuvor in den George Ryder Stakes nur von Winx (Street Cry) geschlagen war, setzte sich in einem 30köpfigen Feld gegen Dreamforce (Fastnet Rock) und Hartnell (Authorized) durch. Auf Platz vier kam der aus Japan angereiste **Kluger** (King Kamehameha), ein Gr. II-Sieger, Sohn der Brümmerhofer Stute Addicted (Diktat). Er war zum Kurs von 40:1 als großer Außenseiter gesattelt worden.

## » Klick zum Video

Die T J Smith Stakes (Gr. I) über 1200 Meter holte sich der sechs Jahre alte Wallach Santa Ana Lane, ein Sohn des in Irland stehenden Lope de Vega (Shamardal), der vor einigen Jahren auch schon nach Australien geshuttelt war. Hier gab es immerhin 2,5 Millionen A-Dollar zu verdienen, wobei Osborne Bulls (Street Cry) und die zuvor in zwei Gr. I-Rennen erfolgreiche Sunlight (Zoustar) auf die Plätze kamen.

## » Klick zum Video

Das dritte Highlight des Tages war das mit zwei Millionen A-Dollar ausgestattete Australian Derby (Gr. I), das über 2400 Meter führte. Der von Gwenda Markwell trainierte Angel of Truth, der bereits im Wallach-Status ist, wurde durch seinen Erfolg zum Kurs von 14:1 der erste Gr. I-Sieger seines Vaters **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux). Der Sohn einer Bernardini-Tochter, den Corey Brown ritt, hatte erst eine Woche zuvor mit den Tab Tulloch Stakes (Gr. II) in Rosehill sein erstes Black Type-Rennen gewinnen können. Diesmal waren Madison County (Pins) und Surely Sacred (Rock'n Pop) hinter ihm auf den Plätzen. Aus seiner Familie kommt auch **Emerald Star** (Mount Nelson), vor fünf Jahren



Durch Microphone wieder ein großer Zweijährigen-Sieg für Godolphin in Australien. Foto: offiziell

Gr. III-Siegerin in England für den Stall Emerald und Trainer Peter Schiergen.

## » Klick zum Video

Auch die Zweijährigen hatten an diesem Tag ihren Auftritt, in den Sires' Produce Stakes (Gr. I) um 1 Million A-Dollar. Hier gewann nach 1400 Metern Godolphins Microphone (Exceed and Excel), der unter Hugh Bowman die Favoritin Loving Gaby (I Am Invincible) auf Platz zwei verwies. Dritte wurden in totem Rennen Kiamichi (Sidestep) und Castelvechio (Dundeel). Zwei Wochen zuvor hatte in den Golden Slipper Stakes (Gr. I), dem wertvollsten Zweijährigen-Rennen der Welt, in einem Godolphin-Einlauf Microphone noch schlagen können.

## » Klick zum Video

Listensiegerin  
aus der Monsun-Familie

Mit zwei dritten Plätzen im Prix du Cadran (Gr. I) und Prix Royal Oak (Gr. I) hatte Morgan Le Faye (Shamardal) bereits im vergangenen Jahr ihre Klasse auf langen Distanzen bewiesen. Am Sonntag gewann die von André Fabre für Godolphin trainierte Fünfjährige jetzt mit Mickael Barzalona im Sattel ihr erstes Black Type-Rennen, den über 2100 Meter führenden Prix Zar-kava (LR).

# MAXIOS

## Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €

FÄHRHOF





Godolphin hatte sie 2015 als Jährling bei Arqana für 350.000 Euro gekauft. Sie stammt aus der Zucht von Dieter Bürkle, ist eine Tochter der Prix du Cadran (Gr. I)-Siegerin **Molly Malone** (Lomitas) und vertritt die Familie von Monsun (Königsstuhl).

## Die schnelle Schwester



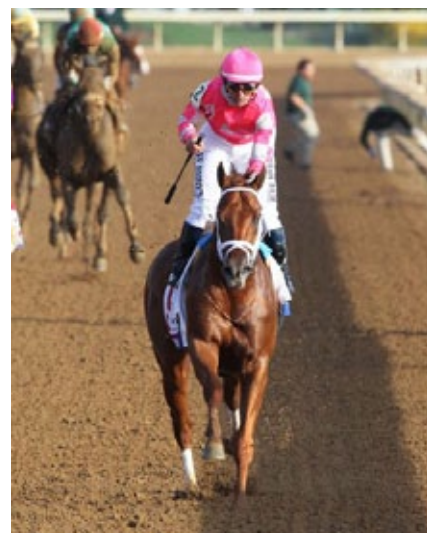
Lady Pauline cantert in Keeneland. Foto: Keeneland

Lady Pauline (Munnings), die Halbschwester der Championesse **Lady Aurelia** (Scat Daddy), scheint ihrer Schwester was Frühreife und Schnelligkeit betrifft, nicht viel nachzustehen. Vergangenen Freitag gewann die Zweijährige in Keeneland/USA ein mit 57.400 Dollar dotiertes 900-Meter-Rennen in 51,71 Sekunden mit fast zehn Längen Vorsprung auf die Konkurrenz. Wesley Ward trainiert sie für die Züchter, die Stonestreet Stables von Barbara Banke. Die Stute könnte wie ihre Schwester in Royal Ascot antreten, die Queen Mary Stakes (Gr. II) kämen in Betracht.

## Trials mit Aussagekraft

Wichtige Trials für das Kentucky Derby (Gr. I) in knapp vier Wochen standen am vergangenen Wochenende in den USA an. Das Santa Anita Derby (Gr. I) um eine Million Dollar machten zwei Schützlinge von Bob Baffert unter sich aus, wobei der Favorit Game Winner (Candy Ride) mit Platz zwei zufrieden sein musste. Sieger wurde mit Mike Smith im Sattel bei seinem vierten Start der einstige 525.000-Dollar-Jährling Roadster

(Quality Road), der zuvor ein kleineres Rennen in Santa Anita gewinnen konnte. Seine bisher einzige Niederlage hatte er im letzten September als Dritter im Del Mar Futurity (Gr. I) erlitten, der damalige Sieger war Game Winner. Beide Pferde zählen jetzt zum engeren Favoritenkreis für das Kentucky Derby.



Vekoma holt sich die Blue Grass Stakes. Foto: Keeneland

### » Klick zum Video

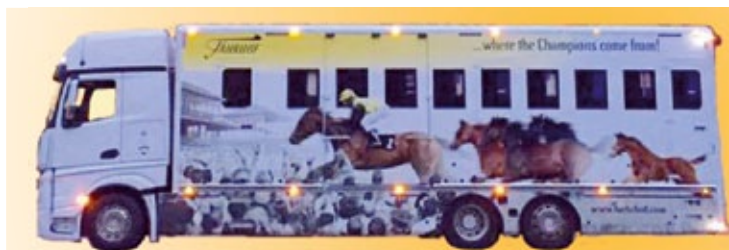
Nicht ganz so hoch in Richtung Churchill Downs wird Vekoma (Candy Ride) eingeschätzt, der in Keeneland die mit ebenfalls einer Million Dollar dotierten Blue Grass Stakes (Gr. II) gewinnen konnte. Trainer George Weaver hatte mit dem Hengst das Florida Derby (Gr. I) eine Woche zuvor ausgelassen und damit richtig gelegen. Veloma, ein 135.000-Dollar-Jährling aus Keeneland, setzte sich unter Javier Castellano als Favorit gegen Win Win Win (Hat Trick) und Signalman (General Quarters) durch. Mit den Nashua Stakes (Gr. III) hatte er schon letztes Jahr ein Stakes-Rennen gewinnen können.

### » Klick zum Video

Einen Favoritensieg gab es auch in den Wood Memorial Stakes (Gr. II) um 750.000 Dollar in Aqueduct, als sich der in Juddmonte-Farben der aus eigener Zucht stammende Tacitus (Tapit) auf der wie in den anderen Rennen absolvierten 1800-Meter-Distanz unter Jose L. Ortiz Tax (Arch) und Haikal (Daaher) schlagen konnte. Bill Mott trainiert Tacitus, der mit dem Sieg im Tampa Bay Derby (Gr. II) im Gepäck an den Start kam. Es war ein extrem unruhiges Rennen, schon im ersten Bogen behinderten sich mehrere Pferde gleichzeitig und im Finish driftete Tacitus zu Lasten von Tax nach innen, doch sahen die Stewards keinen Grund zum Einschreiten.

### Klick zum Video

Tacitus wird im Kentucky Derby sicher das Pferd mit dem besten Papier sein. Der Hengst ist Sohn eines Champions und Erstling aus der fünfmaligen Gr. I-Siegerin Close Hatches (First Defence), die über 2,7 Millionen Dollar verdiente.



**Taxi4Horses**

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**

## Network und Nicaron-Söhne erfolgreich

Der Monsun-Sohn **Network**, Deckhengst im Haras d'Enki, stellte einmal mehr den Sieger in einem wichtigen französischen Hindernisrennen. Der erfolgreiche Vererber aus Wittekindshofer Zucht ist Vater von Crystal Beach, der am Samstag in Auteuil den mit 210.000 Euro dotierten Prix Murat (Gr. II) über Jagdsprünge gewann. Der sieben Jahre alte Wallach, ein Halbblüter, wird von Marcel Rolland trainiert. Zweijährig kostete er bei einer Auktion von Arqana immerhin 165.000 Euro, damals der Höchstpreis, doch ist er auch ein Halbbruder von Questarabad (Astarabad), der 15 Rennen über Sprünge gewinnen konnte, vier auf Gr. I-Ebene.

Network ist inzwischen 22 Jahre alt und unverändert im Deckeinsatz, doch hat man die Zahl der ihm zugeführten Stuten etwas reduziert.

Ein weiterer deutscher Deckhengst, der sich an diesem Tag in Auteuil profilieren konnte, war **Nicaron** (Acatenango). Aus seinem ersten französischen Jahrgang gewann der vom Champion Guillaume Macaire trainierte Al Cuarto auch bei seinem zweiten Start über Hürden souverän, diesmal den über 3000 Meter führenden Prix Champaubert. Nicaron steht zu einer Decktaxe von 2.000 Euro im Haras de la Barbottiere. Guillaume Macaire war an seinem Ankauf für französische Interessen beteiligt.

## Verwandtschaft in Deutschland



Never No More schlägt den Favoriten Madhmoon. Foto: Goffs

Mit besonderem Interesse dürften in Berlin die 2000 Guineas Trial Stakes (LR) am Samstag im irischen Leopardstown verfolgt worden sein. Gewonnen wurde das 1400-Meter-Rennen von dem von Aidan O'Brien trainierten Never No More (No Nay Never), dessen Halbschwester **Chalcot** (High Chaparral) im Besitz von Karin Brieskorn steht, für diese 2017/2018 sechs Handicaps gewinnen konnte. Ihr Bruder hatte sich bisher in besseren Rennen noch nicht profilieren können, doch war er beim Jahresdebut in einem besseren Handicap in Naas erfolgreich gewesen. In Leopardstown verwies er mit Madhmoon (Dawn Approach) immerhin einen vorjährigen Gr. II-Sieger auf Rang zwei. Sein Trainer sieht in ihm einen Kandidaten für die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I).



NEU IM GESTÜT RÖTTGEN

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Decktaxe 2019: **3.500 €**



**FREISPRUNG**  
für den Züchter jedes 2jährigen  
MILLOWITSCH-Siegers

## Stutfohlen für Zarkava

**Zarkava** (Zamindar), ungeschlagene Gr. I-Siegerin und –Vererberin, hat ein Stutfohlen von Dubawi zur Welt gebracht. Es ist das zehnte Fohlen der Mutter und rechte Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Zarak. Zarkava hat eine zweijährige Tochter von Siyouni und einen Jährlingshengst von Sea The Stars.

## Larry ist wieder da

Vor nahezu drei Jahren war **Larry** (Literato) aus dem Stall von Uwe Stech letztmalig am Start gewesen. Im Deutschen Derby (Gr. I) blieb er damals unplatziert, er zog sich einen schweren Sehnenschaden zu. Am vergangenen Sonntag feierte er im slowakischen Bratislava sein Comeback, im Training inzwischen bei Tamara Richter in Österreich. Mit Piotr Krowicki gewann er in den australischen Farben von Europeanstayers ein 2000-Euro-Rennen mit sieben Längen Vorsprung. Sein Team peilt auf Dauer größere Aufgaben mit dem inzwischen Sechsjährigen an.

## Richtung Coronation Cup

Die zweimalige Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Enable** (Nathaniel) steht in der Nennungsliste für den Coronation Cup (Gr. I) am 31. Mai in Epsom. Ihr Trainer John Gosden hatte das 2400-Meter-Rennen 2018 mit Cracksman (Cape Cross) gewonnen. 26 Engagements wurden für den Coronation Cup getätigt, sieben von Aidan O'Brien, mit acht Siegen der erfolgreichste Trainer in dieser Prüfung. André Fabre nannte Gestüt Ammerlands Gr. I-Sieger **Waldgeist** (Galileo).

## Jahresdebüt verschoben

Großbritanniens vorjähriger Zweijährigen-Star **Too Darn Hot** (Dubawi) muss sein für die Greenham Stakes (Gr. III) in Newbury geplantes Jahresdebüt verschieben. Am Mittwoch stand der von John Gosden für Lord und Lady Lloyd-Webber trainierte Hengst mit einem „warmen Bein“ im Stall. Noch am Morgen hatte er unter Frankie Dettori eine schnelle Arbeit absolviert, nach der sich der Jockey begeistert über die Fitness von Too Darn Hot gezeigt hat. Jetzt soll der Jahreseistand des Dreijährigen in den 2000 Guineas (Gr. I) am 4. Mai in Newmarket erfolgen.

## STALLIONNEWS

### Erster Sieger für Anjaal

Der im irischen Rathasker Stud stehende **Anjaal** (Bahamian Bounty) ist ein weiterer Hengst, der in diesen Tagen seinen ersten Sieger auf der Bahn gestellt hat. Sein Sohn Ask Me Not, den Con Marnane als Jährling bei Goffs für nur 2.000 Euro gekauft hatte, gewann im französischen Lyon-Parilly ein 900-Meter-Rennen. Anjaal hat in den Farben von Hamdan Al Maktoum zweijährig die July Stakes (Gr. II) gewonnen und war dreijährig noch Dritter in den Lennox Stakes (Gr. III). In seinem ersten Jahrgang hat er 148 Nachkommen.

### Turgeon eingegangen

Im Alter von 33 Jahren ist im Haras de Mesnil der Familie Devin **Turgeon** (Caro) eingegangen, der wohl älteste aktive Deckhengst der Welt. Im Training bei Jonathan Pease hatte er u.a. den Prix Royal Oak (Gr. I) und das Irish St. Leger (Gr. I) gewonnen, war auch Dritter im Preis von Europa (Gr. I). Über viele Jahre war er einer der führenden Vererber von Hindernispferden in Frankreich. Noch im vergangenen Jahr deckte er 24 Stuten.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf  
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.2018

Redaktion:  
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:  
Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414  
[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## FOHLENGEBURTEN

### Gutes Timing

Wenn in einem Gestüt Mitte April die Abfohlsaison beendet ist, die Fohlen gesund mit ihren Müttern in der Sonne auf der Koppel stehen und die Mitarbeiter wieder normalen Nachtschlaf bekommen können, dann kann man mit Fug und Recht von einer Bilderbuchsaison sprechen, in der alles perfekt geklappt hat. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten im Gestüt Trona, die dieses Jahr einen solchen Schnellstart hingelegt haben und jetzt ihren Zukunftshoffnungen nur noch beim Wachsen zusehen und entspannt die neue Saison planen müssen.

Diverse Fohlen mit bereits bewährten Geschwistern und/oder Müttern sind auch diese Woche wieder dazugekommen. Für das Gestüt Schlenderhan fohte die Galileo-Tochter **Assisi** einen Hengst von **Holy Roman Emperor**, der damit ein Bruder des klassischen Siegers **Ancient Spirit** ist. Ein sicher mit Spannung erwartetes Fohlen auf dem Fährhof dürfte das Stutfohlen der Acatenango-Tochter und Listensiegerin **Quetena** sein. Mit einem Vater wie **Dubawi** und zwei Brüdern mit einer Rennleistung von mehr als 96 kg in **Querari** und **Quasillo** könnte die junge Stute ihren Platz in der Fährhofer Mutterstutenherde bereits vorab gebucht haben. Ebenfalls Dubawi zum Vater hat das in England für das Gestüt Hof Ittlingen geborene Stutfohlen der 94-kg Stute **Daytona Bay** (Motivator). In Frankreich fohte die listenplatzierte **Global Wand** (Doyen) einen Hengst von **Siyouni** und zuhause kam ein Adlerflug-Hengst der Dubawi-Stute **Labrice** (92 kg) zur Welt. Dreimal Gruppe I-Rennen in den USA müssen erst einmal gewonnen werden. Genau das gelang **A Raving Beauty** im letzten Jahr. Für das Gestüt Karlshof kam in Irland ein **Counterattack**-Stutfohlen der **Anabasis** (High Chaparral), mithin eine kleine Schwester von A Raving Beauty. Der Deckhengst **Wiesenpfad** und die 92,5 kg-Stute **Waldtraut** sind die bisher besten Referenzen der **Waldbeere** (Mark of Esteem). Ihr diesjähriges Stutfohlen für das Gestüt Brümmerhof stammt von **Postponed**.

Drei neue Nachwuchshoffnungen meldet das Gestüt Wittekindshof: **Saldenschwing** (In The Wings), selbst Gr.III-Siegerin und Mutter des leider früh verunglückten ungeschlagenen Listensiegers **Swinging Duke** fohte eine Stute von **Champs Elysees**. **Reliable Man** ist der Vater des Stutfohlens der Listensiegerin **La Dynamite** (Dylan Thomas) und von **Areion** stammt das Stutfohlen der Listensiegerin **Rose Rized** (Authorized). Die irische Abteilung des Gestüts Ammerland meldet ein **Lope de Vega**-Hengstfohlen der **Burning Heights** (Montjeu) und damit einen Vollbruder des in den Irish 2000 Guineas Gr.I-platzierten **Blue de Vega**. Die Listensiegerin **Orluna** und der in GB Gr.III-platzierte **Ormito** sind die erfolgreichsten Nachkommen der

Acatenango-Stute **Ormita**, ihr diesjähriges Hengstfohlen von **Adlerflug** geht auf das Zuchtkonto des Gestüt Römerhof. **Hunter's Light** ist der Vater des Hengstfohlens der Listensiegerin **Seven Shares** (Peintre Celebre), die mit **Shining Bright** bereits Blacktype-dekorierten Nachwuchs für das Gestüt Ohlerweiherhof verzeichnen kann. Listenplatziert ist die Görlsdorferin **Giulietta** (Sternkönig), sie fohte eine Stute von **Sea The Moon**. Im Gestüt IDEE freut man sich über das von **Zarak** stammende Stutfohlen der Listensiegerin **Koffi Angel**. Auenquelle meldet einen **Soldier Hollow**-Hengst der **Aotearoa** (Doyen), deren bester Nachkomme bisher die Areion-Tochter **Auenperle** (92,5 kg) ist. **Peace Flower** (Dashing Blade), Mutter u.a. von **Pagino** (91,5 kg), fohte eine Stute nach Soldier Hollow für das Gestüt Etzean.

Die Gr.III-platzierte **The Spring Flower** (Kornado), bisher Mutter der listenplatzierten **Tipsy Tangerine**, brachte einen Hengst von **Amaron** für das Gestüt Küssaburg. **Sinaada** (Zinaad) ist Mutter der 94 kg-Stute **Son Macia**, ihr diesjähriges Stutfohlen für den Stall Cala d'Or stammt von Amaron. Für Sergej Penner fohte **Achinora** (Sleeping Indian), Mutter der Listensiegerin **Axana**, einen Hengste von Soldier Hollow. **Mantoro** hatte 92,5 kg Rennleistung und war das erste Fohlen der Monsun-Stute **Mistic World**. Ihr 2019-er Stutfohlen für Edgar Indermaur hat Adlerflug zum Vater. Blacktype auf Listenebene hatten **Olala** (Tertullian) und **Semilla** (Dunkerque), erstere brachte eine Stute von Counterattack für Geoffrey Leonard Grimish, letztere einen Hengst von **Maxios** für Anton Kräulinger.

Wie jedes Jahr freuen wir uns wieder über ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zur unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **► Klick!**



*Ausruhen: Nach den Strapazen der Geburt ist erst einmal ein kurzes Ausruhen und Kennenlernen angesagt. Das tun hier Heart of Africa (Cape Cross) und ihr Stutfohlen von Guiliani im Gestüt Itlingen der Familie von Stauffenberg - Foto: privat*



Spannend und neu: ist die Welt für ein junges Fohlen! Beim ersten Freigang am ersten Lebenstag präsentiert sich hier im Gestüt Ebbesloh das Muhtathir-Stutfohlen der Mari Cha (Lawman) - Foto: privat



Wollen wir spielen? Erste zarte Bande knüpfen hier die beiden Flamingo Fantasy-Nachkommen Agathe Christie (a.d. Alpha) und Amigo Charly (a.d. Amelie Beat) in der Fohlenherde des Gestüts Trona - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
24.02.	b.	H.	<b>Buratino</b>	<b>Runaway Sparkle</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Küssaburg</b>
23.03.	b.	H.	<b>Amaron</b>	<b>The Spring Flower</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Küssaburg
26.03.	b.	H.	<b>Maxios</b>	<b>Riviere Diamant</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Küssaburg
26.03.	b.	H.	<b>Jukebox Jury</b>	<b>Aliance</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Küssaburg
28.03.	b.	St.	<b>Areion</b>	<b>Rose Rized</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Wittekindshof</b>
28.03.	b.	St.	<b>Isfahan</b>	<b>Kordestan</b>	<b>N. N.</b>	<b>Valentin Burgard</b>
28.03.	b.	St.	Amaron	Sinaada	N. N.	Stall Cala d'Or
30.03.	F.	St.	<b>Champs Elysees</b>	<b>Saldenschwinge</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Wittekindshof
30.03.	b.	St.	<b>Reliable Man</b>	<b>La Dynamite</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Wittekindshof
30.03.	db.	St.	<b>Guiliani</b>	<b>Nadine</b>	<b>N. N.</b>	<b>Ulrich Kolks</b>
01.04.	b.	H.	Soldier Hollow	<b>Ascentric</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Helenenhof</b>
02.04.	F.	St.	<b>Feuerblitz</b>	<b>Rustica</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gudrun Busch</b>
02.04.	F.	H.	<b>Lope de Vega</b>	<b>Burning Heights</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	<b>Gestüt Ammerland</b>
02.04.	b.	H.	<b>Siyouni</b>	<b>Global Wand</b>	<b>N. N. (FR)</b>	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>
02.04.	F.	St.	Feuerblitz	<b>Bavarian Beauty</b>	<b>N. N.</b>	<b>LA Bloodstock</b>
03.04.	b.	H.	<b>Soldier Hollow</b>	<b>Achinora</b>	<b>N. N.</b>	<b>Sergej Penner</b>
04.04.	b.	H.	Soldier Hollow	<b>Aotearoa</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Auenquelle</b>
04.04.	b.	St.	Soldier Hollow	<b>Peace Flower</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Etzean</b>
04.04.	b.	St.	<b>Lucky Lion</b>	<b>Visite Royale</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Graditz</b>
04.04.	b.	St.	<b>Fascinating Rock</b>	<b>Earnestine</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Parthenaue</b>
05.04.	b.	St.	Guiliani	<b>Heart of Africa</b>	<b>N. N. (Foto)</b>	<b>Graf u. Gräfin Stauffenberg</b>
05.04.	F.	St.	<b>Postponed</b>	<b>Waldbeere</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Brümmerhof</b>
06.04.	b.	St.	<b>Counterattack</b>	<b>Olala</b>	<b>N. N.</b>	<b>Geoffry Leonard Grimish</b>
06.04.	b.	St.	<b>Zarak</b>	<b>Koffi Angel</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt IDEE</b>
06.04.	F.	H.	Isfahan	<b>Sweet Caroline</b>	<b>N. N.</b>	<b>Blizzard Racing</b>



Das Beste kommt zuletzt!: Den Abschluß der Abfohlsaison 2019 im Gestüt Trona bildet dieses feine Flamingo Fantasy-Stutfohlen der Josephine Blanche (Tannenkönig) namens Joline. Es werden noch Wetten angenommen, ob die junge Dame später ausschimmelt wie ihre Mutter - Foto: privat



Gestatten: Augusto. Flamingo Fantasy ist der Vater dieses Hengstfohlens, das anscheinend genau weiß, wo die Kamera steht. Die Mutter ist die Tannenkönig-Stute Adela, damit ist der Kleine ein Bruder zum Gr.III-Sieger Abendwind - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
06.04.	b.	St.	<b>Muhtathir</b>	<b>Mari Cha</b>	<b>N. N. (Foto)</b>	<b>Gestüt Ebbesloh</b>
06.04.	F.	H.	<b>Hunter's Light</b>	<b>Seven Shares</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Ohlerweiherhof</b>
06.04.	b.	St.	Areion	<b>Ma Coeur</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Etzean</b>
06.04.	b.	St.	<b>Tai Chi</b>	<b>Niandana</b>	<b>N. N.</b>	<b>Volker Käufing</b>
06.04.	b.	H.	Maxios	<b>Semilla</b>	<b>N. N. (FR)</b>	<b>Anton Kräuliger</b>
07.04.	b.	H.	Tai Chi	<b>Pazzia</b>	<b>N. N.</b>	<b>Hubert Jacob</b>
07.04.	b.	H.	<b>Holy Roman Emperor</b>	<b>Assisi</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Schlenderhan</b>
07.04.	b.	St.	<b>Flamingo Fantasy</b>	<b>Josephine Blanche</b>	<b>Joline (Foto)</b>	<b>Gestüt Trona</b>
07.04.	F.	H.	<b>Adlerflug</b>	<b>Labrice</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>
07.04.	F.	H.	Hunter's Light	<b>Manita</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Hachetal</b>
07.04.	b.	St.	Amaron	<b>Tinina</b>	<b>N. N.</b>	<b>Ulrike Rominger</b>
08.04.	F.	H.	Adlerflug	<b>Mistic World</b>	<b>N. N.</b>	<b>Edgar Indermaur</b>
08.04.	b.	St.	<b>Caravaggio</b>	<b>Tassina</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	<b>Gestüt Fährhof</b>
08.04.	b.	St.	Counterattack	<b>Anabasis</b>	<b>N. N. (IRE)</b>	<b>Gestüt Karlshof</b>
08.04.	b.	H.	<b>Ulysses</b>	<b>Sloan</b>	<b>N. N. (FR)</b>	<b>Taxi4horses.com</b>
08.04.	b.	St.	<b>Dubawi</b>	<b>Daytona Bay</b>	<b>N. N. (GB)</b>	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>
08.04.	b.	St.	Tai Chi	<b>Diadar</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Wieselborner Hof</b>
09.04.	b.	St.	Dubawi	<b>Quetena</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Fährhof</b>
09.04.	F.	St.	<b>Sea The Moon</b>	<b>Giulietta</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Görlsdorf</b>
10.04.	F.	H.	Adlerflug	<b>Ormita</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Römerhof</b>
10.04.	F.	H.	Guiliani	<b>Fanny Brice</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Erftmühle</b>
11.04.	F.	St.	<b>Gleneagles</b>	<b>Rusookh</b>	<b>N. N.</b>	<b>Graf u. Gräfin Stauffenberg</b>

## RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 14. April

**Kalkmann Frühjahrs-Meile**  
Gruppe III, 55000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

**RACEBETS**

**DAS RENNEN  
DER WOCHE**

**FESTKURS SICHERN**



Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	3 <b>Stormy Antarctic</b> , 59 kg <b>Pak-Kwan Siu / Ed Walker</b> 2013, 6j., F. W. v. Stormy Atlantic - Bea Remembered (Doyen) 8-4-3-3-2-1-2-1-6-1		<b>Gerald Mosse</b>
---	---	--	---------------------

2	7 <b>Degas</b> , 58 kg <b>Eckhard Sauren / Markus Klug</b> 2013, 6j., F. W. v. ExceedandExcel-Diatribes(Tertullian) 12-10-2-3-2-5-1-4-1-5		<b>Adrie de Vries</b>
---	--	--	-----------------------

3	2 <b>Alinaro</b> , 57 kg <b>Dein-Rennpferd.de u. Christoph Holschbach / Henk Grewe</b> 2015, 4j., db. W. v. SoldierHollow-Alisar(OasisDream) 1-7-7-6-1-9-2-3-1-8		<b>Mirko Sanna</b>
---	---	--	--------------------

4	5 <b>Los Campanos</b> , 57 kg <b>Helmut Schmidt / Dr. Andreas Bolte</b> 2014, 5j., b. W. v. Campanologist - La Salvita (Big Shuffle) 8-1-1-1-2-2-1-1-1-1		<b>Rene Piechulek</b>
---	---	--	-----------------------

5	1 <b>Palace Prince</b> , 57 kg <b>Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho</b> 2012, 7j., db. H. v. Areion - Palace Princess (Tiger Hill) 11-7-7-4-7-4-2-3-4-2		<b>Filip Minarik</b>
---	---	--	----------------------

6	4 <b>Wonnemond</b> , 57 kg <b>Stall Frohnbach / Sascha Smrczek</b> 2013, 6j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 2-1-3-2-7-(-)(-)(-)-9-1-2		<b>Bayarsaikhan Ganbat</b>
---	---	--	----------------------------

7	6 <b>Wetrov</b> , 56 kg <b>Marina Tretiakova / Ralf Rohne</b> 2015, 4j., b. W. v. Evasive - Whoosh (Muhtathir) 2-2-(-)-13-5-6-4-4-8-2		<b>Marco Casamento</b>
---	--	--	------------------------

8	6 <b>Zargun</b> , 56 kg <b>Darius Racing / Henk Grewe</b> 2015, 4j., b. H. v. Rock of Gibraltar - Zenaat (Galileo) 1-3-2-1-6-6-8-11-5-1		<b>Lukas Delozier</b>
---	--	--	-----------------------

9	6 <b>Madita</b> , 54.5 kg <b>German Racing Club / Sascha Smrczek</b> 2015, 4j., Bs. St. v. Soldier Hollow - Manita (Peintre Celebre) 6-7-1-7-2-5-1		<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>
---	---	--	-----------------------------

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN**

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

**13mal Gruppe III**

Samstag, 13. April 2019

**Chantilly/FR**  
Prix Sigy – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

**Curragh/IRE**  
Alleged Stakes – Gr. III, 60.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m  
Gladness Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

**Newbury/GB**  
Greenham Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige Pferde, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN**

Finest Surprise Stakes (John Porter Stakes) – Gr. III, 67.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN**

Dubai Duty Free Stakes (Fred Darling Stakes) – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN**

Sonntag, 14. April

**Longchamp/FR**  
Prix de Fontainebleau – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Hengste, 1600 m  
Prix de la Grotte – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m  
Prix Noailles – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2100 m

**Newmarket/GB**  
Nell Gwyn Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige Stuten, 1400 m

Mittwoch, 17. April

**Newmarket/GB**  
Craven Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m  
Abernant Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Donnerstag, 18. April

**Newmarket/GB**  
Earl of Sefton Stakes – Gr. III, 67.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Aramon** (2013), W., v. **Monsun** – Aramina, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Zweiter am 5. April in Aintree/Großbr., Betway Top Novices' Hurdle, Gr. I, 3300m, ca. €26.000

*BBAG-Herbstauktion 2016, €30.000 an PB Bloodstock*

**Collodi** (2009), W., v. **Königstiger** – Codera, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 5. April in Sedgfield/Großbr., 3400m, ca. €3.600

*BBAG-Jährlingsauktion 2010, €26.000 an Peter Schiergen*



**Ajwad** (2013), H., v. **Rock of Gibraltar** – Afrodita, Zü.: **Litex Commerce**

Sieger am 5. April in Meydan/Dubai, 1600m, ca. €35.000

**Sugar Boy** (2012), W., v. **Areion** – Sugar Baby Love, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 6. April in Abu Dhabi, Jcap, 1600m, ca. €12.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2013, €110.000 an Darley*

**Pythion** (2016), H., v. **Olympic Glory** – Paragua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Dritter am 6. April in Leopardstown/Großbritannien, Ballysax Stakes, Gr. III, 2000m, €5.400



**Lady Te** (2016), St., v. **Tertullian** – Lady Luck, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Dritte am 7. April in ParisLongchamp/Frankreich, Prix Vanteaux, Gr. III, 1800m, €12.000

**Gold of Gibraltar** (2013), W., v. **Rock of Gibraltar** – Goldkätzchen, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 7. April in Prag/Tschechien, 1200m, ca. €1.170

*BBAG-Jährlingsauktion 2014, €28.000*

**Sant Angelo** (2014), W., v. **Areion** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 7. April in Straßburg/Frankreich, 1400m, €5.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €23.500 an Stall Medico*

**Powerman** (2010), W., v. **Liquido** – Pierette, Zü.: **Gestüt Lindenhof**

Sieger am 7. April in Straßburg/Frankreich, 2350m, €5.000

*BBAG-Herbstauktion 2011, €1.500 an Bernhard Recher*

**Cosmic Power** (2013), W., v. **Samum** – Cosmic Collisions, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 7. April in Samur-Verrié/Frankreich, Cross-Country-Jagdr., 5100m, €9.120

**Eleni** (2015), St., v. **Kendargent** – Encore Merci, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Siegerin am 7. April in Senonnes-Pouancé/Frankreich, 2000m, €5.500

**Legal History** (2015), W., v. **Lawman** – Nina Celebre, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 9. April in Exeter/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3400m, ca. €10.300

**Rochester House** (2016), H., v. **Galileo** – Kalla, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 9. April in Pontefract/Großbr., 2400m, ca. €12.000

**Ruletheroost** (2015), W., v. **Redoute's Choice** – Navajo Queen, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 10. April in Happy Valley/Hong Kong, Hcap, 1800m, ca. €60.000



*Ruletheroost (Nr. 2) punktet unter Umberto Rispoli für die Etzeaner Zucht in Happy Valley. Foto: HKJC*



## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### HELMET

**Safety Dance** (2015), Sieger am 12. März in Echuca/Australien, 1600m

**Bohemian Forest** (2015), Sieger am 13. Mai in Naracorte/Australien, 1430m

**Go Pro** (2015), Sieger am 15. März in Sale/Australien, 1427m

**No Hat No Play** (2015), Sieger am 16. März in Mt. Isa/Australien, 1000m

**Barbeque** (2015), Sieger am 7. April in Kranji/Singapur, 1200m

**Mr Tyrell** (2014), Sieger am 8. April in Windsor/Großbr., 1600m

**Speed Vision** (2015), Sieger am 10. April in Happy Valley/Hong Kong, 1200m

### JUKEBOX JURY

**O'juke** (2015), Sieger am 7. April in Mailand/Italien, Premio 20 Regione Toscana, Listenr., 2200m,

### RED JAZZ

**Cucca De l'alguer** (2016), Siegerin am 6. April in Chivivani/Italien, 1800m

### RELIABLE MAN

**Dam Reliable** (2016), Siegerin am 13. März in Mata-mata/Neuseeland, 1400m

**She's on Time** (2016), Siegerin am 14. März in Pakenham/Australien, 1400m

**Runfinnrun** (2016), Sieger am 7. April in Kranji/Singapur, 1200m

### SAMUM

**Pont au Change** (2016), Sieger am 6. April in Nancy/Frankreich, 2400m

## PFERDE

4.832...

...Zuschauer wurden am vergangenen Sonntag bei der Saisonöffnung in Paris Longchamp gezählt, drei Gruppe-Rennen standen auf dem Programm. In Frankreich werden im Gegensatz zu vielen deutschen Rennbahnen exakte Zahlen vorgelegt.



Stutfohlen 2020?  
Free Return!

# PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2020!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

[www.protectionist-stallion.de](http://www.protectionist-stallion.de)